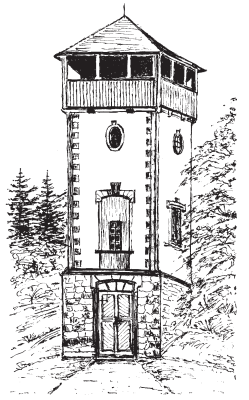


Cunewalde-Bieleboh-Zeitung

HEIMATZEITUNG FÜR DAS CUNEWALDER TAL

Mitteilungen, Berichte und Anzeigen für die Einwohner von Cunewalde
und umliegende Orte

– AMTSBLATT der Gemeinde Cunewalde –



32. Jahrgang/Nr. 2

12. Februar 2021

2,00 Euro

Bauvorhaben Kirchweg

Auftakt mit Mauersanierung

In unserer Januarausgabe hatten wir etwas ausführlicher über das Bauvorhaben auf dem Kirchweg informiert. Unterhalb der Kirche werden in diesem Jahr umfangreiche Bauarbeiten stattfinden, die den Kirchenvorplatz am Ende deutlich attraktiver werden lassen.

Erste Teilmaßnahme und damit Auftakt des Vorhabens ist die Sanierung der Trockenmauer zwischen dem Denkmal der „Trauernden“ und dem darunter befindlichen Pfarrgarten. Die marode Mauer, aus der sich schon Steine der Krone gelöst haben, wird mit Erdankern stabilisiert und wieder hergerichtet. Der Technische Ausschuss hat mit seinem Beschluss über die Vergabe der Bauleistungen am 2. Februar dafür den Weg frei gemacht. Somit könnten die Bauar-

beiten, sobald es die Wetterlage her gibt, beginnen.

Für die weiteren Bauleistungen am Straßenkörper und dem Info-Punkt laufen die Vorbereitungen zur Ausschreibung. Sofern die vorgesehene Terminkette aufgeht, könnte der Gemeinderat in seiner April-Sitzung den Vergabeabschluss fassen, womit ein Baubeginn noch im Mai, aber spätestens wohl Anfang Juni möglich sein dürfte.

Über den Stand der Vorbereitungen werden wir weiter berichten, zumal die zu erwartenden Baumaßnahmen Auswirkungen auf die Erreichbarkeit von Anliegern (Blumenhaus, Kirchbüro, Friedhofstraße) haben werden.

M. Hempel



Erst verursacht Schneefall teilweise Probleme, dann sorgt die weiße Pracht oft für schöne Bilder.

Bundestagswahl am 26. September 2021

Wir suchen Wahlhelfer!

Am 26. September 2021 findet die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag statt. Hierfür werden ehrenamtliche Helfer für die Wahlvorstände benötigt.

Zu besetzen sind Wahlvorstände für 4 Wahllokale und 1 Briefwahlvorstand. Ehrenamtlich in einen Wahlvorstand mitarbeiten können alle Wahlberechtigten, die in Cunewalde wohnen, jedoch selbst nicht kandidieren.

Alle Personen, die uns bisher in den Wahlvorständen unterstützt haben, werden durch uns angesprochen. Hierzu werden Herr Max Heine bzw. Frau Monika Rothe und Frau Heike Brendel Kontakt mit Ihnen aufnehmen.

Wir bitten um zahlreiche Bereitschaftsbekundungen (Tel.: 035877 230-48 Herr Heine, 035877 230-25 Frau Rothe, 035877 235-24 Frau Brendel) für die wir uns schon heute recht herzlich bedanken.

Angela Rößel, Wahlverantwortliche der Gemeinde Cunewalde



Seite 4

Stellenausschreibung der
Gemeinde Cunewalde

Seite 9

Vorsicht und Rücksicht
auf dem Radweg

Seiten 14/15

Ortschronik – Das jährt
sich 2021

Der Abtransport von Holz belastet das
Wegesystem in den Wäldern extrem.
Lesen Sie bitte das Merkblatt auf den
Seiten 6/7.

Gemeindeverwaltung Cunewalde

Hauptstraße 19, 02733 Cunewalde

Öffentliche Sprechzeiten

Dienstag 9.00–12.00 und 13.00–18.00 Uhr
Donnerstag 9.00–12.00 und 13.00–16.00 Uhr

Kassenzeiten nur Dienstag und Donnerstag!

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Dienstag 10.00–12.00 und 15.00–18.00 Uhr
(vorherige Terminanfrage erbeten)



Nach vorheriger telefonischer Absprache über das Sekretariat 03 58 77 / 2 30 10 sind jederzeit auch andere Termine möglich.

Internetadresse: <http://www.cunewalde.de>

e-Mail: gemeindeverwaltung@cunewalde.de

Telefonanschlüsse: Tel. 03 58 77 / 23 00 · Fax 03 58 77 / 2 30 30

Ämter:	Hauptamt		Finanzen und Wirtschaft/ Bauwesen
	Sekretariat	2 30 20	
	Ordnungsamt	2 30 23	Kämmerei / Kasse 2 30 32
	Pass- und Meldeamt	2 30 24	Steuern 2 30 33
	Standesamt	2 30 25	Bauamt 2 30 40

Sanierungssprechstunde für Denkmalschutzgebiet Mittelcunewalde

Termine bitte ausschließlich nur nach Voranmeldung direkt über das Büro des Bürgermeisters, Telefon: 035877 230-0.

Teilnehmergemeinschaft Ländliche Neuordnung Cunewalde

Ansprechpartner für Fragen und Hinweise: Herr Adler, Tel.: 03591 5251-62433
Frau Westphal, Tel.: 03591 5251-62417

Europäisches Förderprogramm für den ländlichen Raum „LEADER“

Ansprechpartner für kostenlose Beratungen ist das zuständige Regionalmanagement der Förderregion „Zentrale Oberlausitz“, Frau Augustin, Frau Fischer in Löbau mit folgenden Kontaktdaten:

Regionalmanagement Tel.: 03585 2198580
LEADER Region Zentrale Oberlausitz Fax: 03585 2196489
Innere Zittauer Straße 28 info@zentrale-oberlausitz.de
02708 Löbau www.zentrale-oberlausitz.de

Kreisforstamt Bautzen / Revier 10 Cunewalde im Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19

Sprechstunden Revierleiter, Herr Riedel, Tel. 03591/525168310
jeden Dienstag von 15.00 bis 18.00 Uhr

Sprechzeiten Revierförster Sachsenforst, Herr Schaller, Tel. 0172/5928900
jeden 2. Dienstag im Monat von 15.00 bis 18.00 Uhr

Polizeirevier Bautzen / Außenstelle Cunewalde im Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19

Sprechstunde Bürgerpolizistin/Bürgerpolizist jeden Dienstag von 15.00 bis 17.00 Uhr
In dringenden Fällen wenden Sie sich direkt an das Polizeirevier Bautzen,
Taucherstraße 38, Telefon: 03591 3560

„Zorneboh-Vieleboh-Zeitung“

Erscheinungstag: 12. Februar 2021

Amtsblatt der Gemeinde Cunewalde

Einzelpreis 2,00 € – Jahresabonnement: 25,80 €
Bei Versand zuzüglich Porto.

Herausgeber: Gemeindeverwaltung
Cunewalde, Hauptstraße 19,
02733 Cunewalde, Tel. 03 58 77 / 23 00

Fax 2 30 30, e-Mail: cbz@cunewalde.de

Verantwortlich für amtliche Bekanntmachungen:
Gemeinderat, Bürgermeister Thomas Martolock

Verantwortlich für redaktionellen Teil:
Matthias Hempel, Hauptstraße 135,
02733 Cunewalde, Tel. 03 58 77 / 2 30 12

Der Inhalt der Berichte, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Für unaufgefordert zugesandte Berichte, Artikel und Fotos übernimmt die Redaktion keinerlei Haftung. Nachdruck mit

Quellenangabe, Benachrichtigung und Honorierung des Autors sind gestattet.

Verantwortlich für Anzeigen:
Digitaldruckerei Schleppers GmbH
Spreegasse 10/Haus 4, 02625 Bautzen
Brigitte Anhalt, Tel. 03591 / 67 10 32
E-mail: b.anhalt@schleppers.de

Es gilt die Anzeigenliste Nr. 01/02 vom 01.07.2002.

Anzeigenschluss: eine Woche vor dem
Erscheinungstag

Gesamtherstellung: Digitaldruckerei Schleppers
GmbH, Spreegasse 10/Haus 4, 02625 Bautzen

**Redaktionsschluss
für März 2021 ist der 2.3.2021
Die nächste CBZ
erscheint am 12. März 2021.**

Aktuelle Informationen zum Thema Corona-Virus

Infolge der aktuellen Corona-Infektionszahlen bleibt das Gemeinde- und Bürgerzentrum einschließlich Bibliothek **bis voraussichtlich 26. Februar geschlossen**. Termine sind nur in dringenden Fällen und nach vorheriger Anmeldung möglich.

Hinweis:

Auf der Grundlage der aktuellen Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung sind gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 11 i.V.m. § 2 Abs. 4 SächsCoronaSchVO alle Teilnehmer der Gemeinderats- und Ausschusssitzungen verpflichtet, während der gesamten Sitzung eine Mund-Nase-Bedeckung (MNB) zu tragen. Demnach ist das Tragen der MNB auch am Platz verpflichtend. Die MNB kann nur bei Redebeiträgen abgenommen werden.

18. Sitzung des Gemeinderates von Cunewalde am Mittwoch, dem 17. Februar 2021

Beginn: 18:00 Uhr - Öffentlicher Teil

anschließend nichtöffentlicher Teil

Tagungsort: Haus des Gastes „Blaue Kugel“, Hauptstraße 97, großer Saal

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Öffentliche Bürgerfragestunde
2. Protokollkontrolle/Bekanntgabe von Festlegungen aus dem nichtöffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 20.01.2021
3. Ergänzungssatzungen
 - 3.1 Beschlussvorlage GR 90/2021 – Billigung des Entwurfes und Auslegungsbeschluss Ergänzungssatzung „Schönberg“
 - 3.2 Beschlussvorlage GR 91/2021 – Billigung des Entwurfes und Auslegungsbeschluss Ergänzungssatzung „An der Wilhelm-von-Polenz-Straße, Mittelcunewalde“
4. Beschlussvorlage GR 84/2021 – Wirtschaftsplan Kommunalwald 2021
5. Informationsvorlage GR 18/2021 – Unterstützung der Gemeinde Cunewalde für die Tätigkeit von Vereinen, gemeinnützigen Institutionen und Einrichtungen
6. Vorkaufrechtsanfragen
7. Verschiedenes / Informationen

Nichtöffentlicher Teil

1. Grundstücksangelegenheiten
2. Personalangelegenheiten
3. Verschiedenes / Informationen

Thomas Martolock, Bürgermeister

Die Tagesordnung und evtl. Änderungen werden drei Tage vor der Sitzung im Infokasten der Gemeindeverwaltung Cunewalde, am Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19, öffentlich bekannt gemacht.

Die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses von Cunewalde am Mittwoch, dem 3. März 2021 fällt aus!

Die nächste öffentliche Sitzung des Finanzausschusses findet voraussichtlich am 7. April 2021 statt.

Thomas Martolock, Bürgermeister

12. öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses von Cunewalde am Dienstag, dem 2. März 2021

Beginn: 17.00 Uhr Vorortbegehung

Treffpunkte: Parkplatz GBZ

18.00 Uhr öffentlicher Teil

**Tagungsort: Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19
Ratssaal**

Vorortbegehung

1. Bahnhofstraße (Gärten)

Öffentlicher Teil

1. Protokollkontrolle
2. Bürgerfragestunde
3. Vorberatung Beschlussvorlage GR 89/2021 – Beschluss über die Aufstellung einer Ergänzungssatzung „Bahnhofstraße“
4. H.d.G. „Dreiseitenhof“ – Informationen zur Entscheidungsfindung anstehender Sanierungsmaßnahmen
5. Gemeindliches Einvernehmen zu Bauanträgen
6. Verschiedenes und Informationen

Thomas Martolock, Bürgermeister

Die Tagesordnung und evtl. Änderungen werden drei Tage vor der Sitzung im Infokasten der Gemeindeverwaltung Cunewalde, am Gemeinde- und Bürgerzentrum, Hauptstraße 19, öffentlich bekannt gemacht.

Müll und Abfall

Abfuhrtermine Cunewalde und Weigsdorf-Köblitz

Freitag	12. Februar	Blaue Tonne
Montag	15. Februar	Gelbe Tonne
Mittwoch	17. Februar	Restmülltonne
Freitag	19. Februar	Biotonne
Montag	1. März	Gelbe Tonne
Mittwoch	3. März	Restmülltonne
Freitag	5. März	Biotonne
Freitag	12. März	Blaue Tonne

Grüngutentsorgung

Grüngutsammelplatz,

Großpostwitz,
OT Eulowitz,

Bederwitzer Straße

geschlossen bis Ende März.
Ab April wieder Annahme.

**Die Ortschronik bleibt
infolge des Corona bedingten
Öffnungsverbotes
vorerst geschlossen.**

Fundsachen

- **Fernbedienung (vermutlich Garagator)**
gefunden: 36. KW, Albert-Schweitzer-Siedlung bei Pappe-/Glasbehälter
 - **1 Schirm (grün, bunt)**
gefunden: 30.08.2020, Nubbernplan Kirchweg
 - **1 Kinderhalstuch grau/rosé**
gefunden: 24.09.2020, Haus des Gastes
 - **1 Steppweste, dunkelblau**
gefunden: 25.09.2020, Hauptstraße oberhalb OEZ
 - **1 kleiner Schlüssel (Briefkasten)**
gefunden: 30.09.2020, Treppe zur Sparkasse (GBZ)
 - **1 Sicherheitsschlüssel, 1 kl. Schlüssel**
gefunden: 13.11.2020, vor Nahkauf
 - **1 Handy (älteres Model)**
gefunden: 09.01.2021, Weigsdorfer Berg
 - **1 Fernbedienung (evtl. Garage)**
gefunden: 15.01.2021, Parkplatz Gemeindeverwaltung
 - **1 Schlüsselbund mit Tasche**
gefunden: 24.01.2021, vor Schiller-Schule
- Abzuholen im Ordnungsamt
Hauptstraße 19, Cunewalde**

Wichtige Rufnummern

Wasserversorgung: SOWAG Zittau
Bereitschaftsdienst: 01 71 / 6 72 69 98
MB Oberland: 0 35 86 / 3 02 90

**Strom-/Gasversorgung:
ENSO Energie Sachsen Ost**
kostenfreies Service-Tel.: 08 00 / 6 68 68 68
Gasstörung: 03 51 / 50 17 88 80
Stromstörung: 03 51 / 50 17 88 81

**Sprechzeiten Hausmeister
Wohnungsverwaltung:**
Rufnummer 2 15 36
Dienstag 14–18 Uhr · Freitag 8–11 Uhr

Sprechzeiten WG „Friedens-Aue“ eG:
Rufnummer 2 71 23
Dienstag 8–11 Uhr
jeden 2. Dienstag im Monat 16–18 Uhr

**Abwasserentsorgung:
Abwasserzweckverband „Obere Spree“,
AWOS GmbH OT Bederwitz,
Dorfstr. 18, 02681 Schirgiswalde-Kirschau
Tel. 03 59 38 / 58 40, Fax 5 84 53**
Bei Havarien und Störfällen: 0351/50178882

Polizei:
Revier Bautzen: 0 35 91 / 35 60
Revier Bischofswerda: 0 35 94 / 75 70

Notrufe/Dienste

Notruf Polizei: 110
Feuerwehr/Rettungsdienst/Notarzt: 112
Anmeldung (nur) Krankentransport: 03571 19222
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117
Allgemeine Erreichbarkeit IRLS (Integrierte Regionalleitstelle Ostsachen): 03571 19296

Ärzte

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst
Tel. 116 117
Mo., Di., Do. 19.00 – 7.00 Uhr
Mi. 14.00 – 7.00 Uhr
Fr. 14.00 Uhr bis Mo. 7.00 Uhr

Arztpraxis Frau Dr. Anke Hanisch vom 15. bis 19. Februar 2021 geschlossen.

Arztpraxis Dipl.-med. Gordana Bulla ist wegen Urlaub in der Zeit vom 9. bis 19. März 2021 geschlossen.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zahnärztlicher Notfalldienst
jeweils 9:00 – 11:00 Uhr
Rufbereitschaft bis 7:00 Uhr
Folgetag
13./14. Februar 2021
Dr. med. Gerd Israel, Großschweidnitz
Tel.: 03585/4558880
Dipl.-Stom. Ilona Maier Sohland
Tel.: 035936/37401
20./21. Februar 2021
Dr. med. Friderike Verbeek, Herrnhut
Tel.: 035873/2562
Dr. Grita Beer, Thomas Beer
Gemeinschaftspraxis Bautzen
Tel.: 03591/600225
27./28. Februar 2021
Dipl.-Stom. Armin Gärtner,
Ebersbach-Neugersdorf
Tel.: 03586/362501
6./7. März 2021
Dr. med. Arndt Müller, Löbau
Tel.: 03585/402451
Änderungen vorbehalten!
Bitte beachten Sie die wöchentlichen Veröffentlichungen im Mitteilungsblatt Bautzen. Den aktuellen zahnärztlichen Notfalldienst können Sie auch unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de abrufen.

Kirchliche Nachrichten

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Cunewalde



unsere Gottesdienste

Beginn: 9.30 Uhr in der Kirche

Alle Angaben ohne Gewähr. Kurzfristige Änderungen möglich. Aktuelle Informationen unter www.cunewalde-pfarramt.de

Sonntag, 14. Februar

Estomihi / Predigttext.

Predigt – nicht Ihr Thema?!

Am 14.02. möchte ich gern einmal einen Versuch starten. Normalerweise sind die Predigttexte und damit die Themen für die Sonntag vorgegeben. Aber was interessiert Sie? Über welches Thema würden Sie gern einmal eine Predigt hören? Schreiben Sie mir (Brief / E-Mail) Ihren Wunsch und lassen Sie sich am 14.02. überraschen! Wenn es viele Zuschriften gibt, werde ich diese Reihe immer mal wieder wiederholen.

Pfr. Friedemann Wenzel

Sonntag, 17. Februar, 18.00 Uhr

Aschermittwoch

Thema / Predigttext:

Psalm 51: ein Bußpsalm. Oder: ein ehrlicher Blick auf mein Leben.

Pfr. Friedemann Wenzel

Sonntag, 21. Februar, 18.00 Uhr

Invocavit

Thema / Predigttext:

Matthäus 4: Die Versuchung Jesu in der Wüste – oder: Fasten und der Blick für's Wesentliche

Pfr. Friedemann Wenzel

Sonntag, 28. Februar

Reminiscere

Thema / Predigttext:

Gott, der barmherzige Vater
Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis, 10.30 Uhr
Pfr. Friedemann Wenzel,
Claudia Gruber

Sonntag, 07. Februar

Okuli

Thema / Predigttext:

Lukas 9: Wer die Hand an den Pflug legt – oder: Augen auf und durch!

Predigtgottesdienst, 9.30 Uhr

Pfr. Friedemann Wenzel

WEITERE MITTEILUNGEN

Spendenkonto der Kirchengemeinde

Wir freuen uns, wenn Sie die Kirchengemeinde bei ihren vielfältigen Aufgaben unterstützen. Bitte nutzen Sie das folgende Konto bei der Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen
Kontoinhaber: Kirchenbezirk Bautzen-Kamenz / KASSENVERWALTUNG



In der alten Kirchschule gehen die Innenarbeiten planmäßig weiter. Lesen Sie zum aktuellen Stand bitte weiter auf Seite 12.

Schwesterndienstplan der ASB-Sozialstation

Die diensthabende Schwester erreichen Sie rund um die Uhr unter:
0162 2520677

Schiedsstelle - Friedensrichter

Herr Wolfgang Schulze

Telefon: 035877 27090

friedensrichter-cunewalde@gmx.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Beschlüsse des Gemeinderates von Cunewalde**Öffentlicher Teil**

Beschluss-Nr. 82/2021 vom 20.01.2021 – Der Gemeinderat legitimiert die Unterzeichnung des Umlaufbeschlusses zum Wirtschafts- und Finanzplan 2021 der WWK vom 11.12.2020 durch den Bürgermeister. Er nimmt diesen sowie die Mittelfristplanung bis 2025 hiermit zur Kenntnis. Einstimmige Zustimmung (16 Ja).

Beschluss-Nr. 83/2021 vom 20.01.2021 – 1. Der Gemeinderat prüft die während des Beteiligungsverfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes abgegebenen Stellungnahmen und wägt diese gegeneinander und untereinander gerecht, mit folgendem Ergebnis ab: a) berücksichtigte Stellungnahme von: Landesdirektion Sach-

sen (Raumordnung), b) teilweise berücksichtigte Stellungnahme von: Landratsamt Bautzen, SOWAG mbH Zittau, Claudia Zimmermann Cunewalde, c) nicht berücksichtigte Stellungnahmen von: keine

2. Der Gemeinderat beschließt aufgrund des § 10 Abs. 1 BauGB die Satzung des Bebauungsplanes „Friedensau“ in der Fassung vom 20.01.2021, bestehend aus der Planzeichnung mit den textlichen Festsetzungen und billigt die Begründung einschließlich Umweltbericht sowie die zusammenfassende Erklärung hierzu. Mehrheitliche Zustimmung (10 Ja, 4 Nein, 2 Enth.).

Thomas Martolock, Bürgermeister

**Kostenlos
Kalender!**

Die Gemeindeverwaltung Cunewalde hat zum Jahreswechsel von Unternehmen, Genossenschaften, Geldinstituten, Versicherungen und Verbänden zahlreiche Kalender erhalten. Vielen Dank an die Absender, aber es sind noch mehrere Exemplare übrig.

Diese möchte die Gemeinde nun kostenlos an Interessenten abgeben. Es handelt sich um Kalender für 2021 in unterschiedlicher Art: Tischkalender, 3-Monats-Wandkalender, Fotokalender usw.

Wer möchte, kann sich im Bürgerbüro im Erdgeschoss abholen was ihm gefällt.

Gemeindeverwaltung

**Günstiges
Feuerholzangebot**

Bei der Beseitigung von Bäumen und Strauchwerk am neuen Wohnungsbaustandort Friedensau ist Feuerholz angefallen, das der Gemeindebauhof zu günstigen Konditionen anbietet. Der Raummeter Holz wird für 5,00 € + MwSt abgegeben.

Interessenten melden bitte telefonisch im Bauamt über die 035877 230-40 ihren Bedarf an.

Telefonisch wird dann ein Termin der Abholung vereinbart.

Das Brennholzangebot beinhaltet Kirsche, Apfel, Birne, Pflaume, Nussbaum und in geringen Mengen Birke, Ahorn, Fichte.

Bauamt/Bauhof

Stellenausschreibung

In der Gemeinde Cunewalde mit ca. 4600 Einwohnern ist zum 01.10.2021 die Stelle als

Amtsleiter/in Bau- und Bürgeramt

mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden zu besetzen.

Die Besetzung der Stelle erfolgt gemäß § 31 TVöD (Führung auf Probe) zunächst für eine befristete Zeit von 2 Jahren. Bei Bewährung ist eine Entfristung vorgesehen.

Sie erwartet eine interessante, verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit sowie selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten im Rahmen der auszuübenden Tätigkeit, die im Wesentlichen folgende Aufgaben umfasst:

- Leitung des Bau- und Bürgeramtes mit folgenden Schwerpunkten:
 - Zentrale Verwaltungsorganisation im Hauptamt mit Ordnungswesen (incl. Standesamt und Einwohnermeldewesen), Personalwesen, Wahlen, Archiv, Sportstätten, Bibliothek, Schulverwaltung, Kindertagesstätten und Soziales, Arbeitssicherheit
 - Zentrale Verwaltungsorganisation im Bauamt (dieses wird als eigenes Sachgebiet innerhalb des Amtes geführt) mit Bauplanungsrecht, Baumaßnahmen, Straßenwesen, Straßenverkehrsrecht, Facilitymanagement, Bauhof, Park- und Grünflächenmanagement, Sport- und Spielplätze
- Kommunal-, Orts- und Satzungsrecht
- Arbeit mit kommunalen Gremien (Gemeinderat, Ausschüsse)
- Verantwortung IT-Bereich
- Innerbetriebliche Vertretung und Sonderaufgaben des Bürgermeisters
- Öffentlichkeitsarbeit/Betreuung von Medienvertretern
- Entwicklung von Zielvorstellungen, Konzepten und Leitlinien für die Aufgabenerfüllung des Bau- und Bürgeramtes
- Koordinierung von Organisationsfragen, Angelegenheiten der Aufgabenkritik bzw. Geschäftsprozessoptimierung, Konzeption der Personalbedarfsplanung und Personalentwicklung (sog. „innerer Service“)

Es ist eine schrittweise Übernahme der beschriebenen Leitungsfunktionen zur geregelten Einarbeitung geplant. Im Vordergrund der Tätigkeit wird anfangs die Projektleitung zum Themenschwerpunkt Optimierung der IT-Organisation stehen. Projektleitungserfahrung sowie Erfahrungen im Bereich der Digitalisierung werden vorausgesetzt.

Die Bereitschaft zum Dienst außerhalb der regulären Arbeitszeit ist für die vielfältigen Aufgaben unbedingt erforderlich.

Eine Erweiterung beziehungsweise Änderung des Aufgabenbereiches bleibt vorbehalten.

Unsere Anforderungen:

- Abgeschlossenes Studium Dipl.-Verwaltungswirt/in (FH) beziehungsweise Bachelor of Arts Public Management/Gehobener Verwaltungsdienst, abge-

schlossenes betriebswirtschaftliches, bauingenieurtechnisches oder juristisches Hochschul- bzw. Fachhochschulstudium

- Leitungserfahrung
- Eine mindestens 3jährige Berufserfahrung im Bereich Kommunalverwaltung ist wünschenswert
- Fundierte Fachkenntnisse im Verwaltungsrecht sowie angrenzender Rechtsgebiete
- Kommunikationsfähigkeit, soziale Kompetenz und Bürgerfreundlichkeit
- Umfassende Kenntnisse im Bereich der IT-Organisation
- Selbständige Arbeitsweise, Flexibilität, Teamfähigkeit und Belastbarkeit
- Verantwortungsbereitschaft und Entscheidungsfreude
- Bereitschaft für eine reibungslose und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Bürgermeister und Gemeinderat wird vorausgesetzt.
- Führerschein mindestens Klasse B

Wir bieten Ihnen eine leistungsgerechte Bezahlung entsprechend TVöD-VKA mit den einschlägigen Zusatzleistungen des öffentlichen Dienstes.

Die Bereitschaft zur Fortbildung wird vorausgesetzt.

Die Gewährung von Fortbildungsmaßnahmen und eine flexible Arbeitszeitgestaltung im Rahmen der geltenden Dienstvereinbarung „Gleitende Arbeitszeit“ betrachten wir als selbstverständlich.

Schwerbehinderte bzw. ihnen gleichgestellte Menschen werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Diesbezüglich bitten wir, den Bewerbungsunterlagen einen entsprechenden Nachweis beizulegen.

Sollten einem Dienstantritt zum 01.10.2021 arbeitsvertragliche Dinge entgegenstehen, bitten wir um Hinweis in Ihren Bewerbungsunterlagen.

Aus Kostengründen bitten wir um Ihr Verständnis, dass Bewerbungsunterlagen nur zurückgesandt werden können, wenn ihnen ein geeigneter und ausreichend frankierter Rückumschlag beiliegt.

Die Unterlagen werden ansonsten nach Abschluss des Verfahrens vernichtet.

Es wird darauf hingewiesen, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen.

Soweit Sie unsere Voraussetzungen erfüllen, bitten wir Sie um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen

bis zum 30.04.2021

an die
Gemeinde Cunewalde
Bürgermeister Thomas Martolock
Hauptstraße 19
02733 Cunewalde.

Für Fragen steht Ihnen Frau Schubert unter der Rufnummer 035877-23022 gern zur Verfügung.

Hinweis auf weitere Veröffentlichungen und Publikationen der Gemeindeverwaltung Cunewalde

Auf unserer **Homepage**

www.cunewalde.de können Sie unter den Rubriken

Gemeinde- und Bürgerzentrum/ Satzungen und Verordnungen alle aktuellen Satzungen und Verordnungen der Gemeinde zu den Themen einsehen:

- allgemeine Verwaltung

- Finanzen
- öffentliche Sicherheit und Ordnung
- Schulen,
- Kindertagesstätten
- Kultur, Freizeit, Sport
- Bauwesen und öffentliche Einrichtungen

und Sie finden unter

Gemeinde- und Bürgerzentrum/Anträge Merkblätter, Formulare

- Formulare zu verschiedensten Anträgen,
- gemeindliche Informationsblätter zu verschiedenen Themen (Verkehrsberuhigung, Winterdienst, Gästetaxe, Hundehalter, Waldbesitzer,

Gewässerunterhaltung u. v. m.)

- verschiedene Fachvorträge und Informationen aus länger zurückliegenden Ereignissen und/oder Gemeinderats-sitzungen

**Ihr Bürgermeister,
Thomas Martolock**

„Starke Nerven ... brauchen auch mal Unterstützung“

Aufgrund der Corona-Pandemie sind für viele Familien die Belastungen größer geworden.

Homeoffice, Kinderbetreuung, Home-schooling, Existenzängste, Sorge um die eigene Gesundheit und Sorge um Angehörige.

Erhebungen aus der Zeit des ersten Lockdowns (Frühjahr 2020) haben gezeigt, dass Familien im Vergleich zum Ausmaß der erlebten Belastungen selten Unterstützung durch Beratungsangebote oder Entlastungsgespräche in Anspruch genommen haben.

Deshalb die herzliche Bitte an Sie: Nutzen Sie die entsprechenden Angebote für Familien!

Starke Nerven

... brauchen auch mal Unterstützung!

Unsere Beratungsangebote sind für Sie da – mehr denn je.

Frühe Hilfen - Abenteuer Elternsein
03591 5251 51119
fruehehilfen@lra-bautzen.de
Beratung für (werdende) Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren

Katalog präventive Angebote im Landkreis Bautzen
www.praeventive-angebote.de

Familienbildungs- und Beratungsangebote
www.familie.sachsen.de

Weitere Beratungsangebote unter: elternsein.info

bke-elternberatung.de
bke-jugendberatung.de
Mail – Chat – Forum

Elterntelefon 0800 111 0 550
Kinder- und Jugendtelefon 116 111 nummergegenkummer.de

Telefonseelsorge 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222
telefonseelsorge.de

Telefonberatung Psychische Gesundheit 0800 2322783
infektionsschutz.de/beratung

Hilfetelefon „Schwangere in Not“ 0800 40 40 020
schwanger-und-viele-fragen.de

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ 08000 116 016
hilfetelefon.de

Hilfetelefon Sexueller Missbrauch 0800 22 55 530
nina-info.de

Herzliche Grüße von den Fröhe Hilfen (NZZH) in der Elbe-Region, Meißner, 148 110, 02023 Reichartshausen für die Angebote zu den Hilfenangeboten in der Elbe-Region, Meißner, 148 110, 02023 Reichartshausen. Druck: Wilhelm-Druck-Service, Wittenberg, 7. 71222 Bismarck. E-Mail: ALH@ELBE-REGION.de, Homepage: www.alh-elbe-region.de



Beschluss des Technischen Ausschusses

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr. 05/2021 vom 02.02.2021
– Der Technische Ausschuss beschließt den Auftrag zur Vergabe von Bauleistungen Stützmauer „Die Trauernde“ an die wirtschaftlichste Bieterin, die Firma BST Bau-Sanierungstechnik GmbH in Zwickau, zu vergeben. Zu beauftragen sind 71.487,36 € brutto.

Thomas Martolock,
Bürgermeister

Schadstoffsammlung

Samstag, 6. März
11.30 bis 13.00 Uhr
Festplatz Czornebohstraße

Freitag, 12. März
09.00 bis 09.45 Uhr OT Weigsdorf-Köblitz, Busplatz

10.00 bis 10.45 Uhr Nähe Fleischerei Hempel

11.00 bis 11.30 Uhr OT Schönberg, Containerplatz

12.30 bis 13.15 Uhr Festplatz Czornebohstraße

13.30 bis 14.15 Uhr Am Polenzpark

14.30 bis 14.45 Uhr OT Halbau, Containerplatz

Mitteilung an alle Steuerzahler

Am 15. Februar 2021 sind die Grundsteuerraten, die Gewerbesteuvorauszahlungen für das I. Quartal 2021 sowie die Gästetaxe 2021 fällig.

Alle Steuerzahler, die nicht am Bankeinzugsverfahren teilnehmen, werden aufgefordert, spätestens bis zu diesem Zeitpunkt die fälligen Zahlungen zu entrichten.

Nichtzahlung oder verspätete Zahlung verursacht Ihnen zusätzliche Kosten in Form von Mahngebühren und Säumniszuschlägen. Eine Möglichkeit der fristgemäßen Zahlung ist die Teilnahme am Lastschriftzug. Anträge sind im Zimmer 209 der Gemeindeverwaltung erhältlich.

Kämmerei

Bekanntmachung der Gemeinde Cunewalde zum Widerspruchsrecht bei Gruppenauskünften vor Wahlen

Am 26.09.2021 findet die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag statt.

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes (BMG) Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über die in § 44 Absatz 1 Satz 1 des Bundesmeldegesetzes (BMG) bezeichneten Daten von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist. Jeder Bürger hat das Recht, gegen die Veröffentlichung seiner Daten zum Zwecke der Auskunftserteilung bei Wahlen an Parteien u. a. Widerspruch einzulegen.

Der Widerspruch muss unbedingt beim zuständigen Einwohnermeldeamt eingelegt werden und ist gebührenfrei. Er wird mit der Eintragung in das Melderegister wirksam und gilt für alle künftigen Wahlen bis zu einer etwaigen Rücknahme fort.

Einwohnermeldeamt Cunewalde

Öffentliche Bekanntmachung

über die Festsetzung und Entrichtung **der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2021**

Durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes vom 07. August 1973 (Bundesgesetzblatt Teil I, S. 965), zuletzt geändert durch Art. 38 G vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794, 2844), wird **die Grundsteuer für das Jahr 2021** in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt. **Die Hebesätze der Grundsteuer wurden gegenüber dem Jahr 2020 nicht verändert.**

Die Grundsteuer **2021** wird mit den zuletzt erteilten Bescheiden über Grundbesitzabgaben in festgesetzten Vierteljahresbeträgen jeweils am

15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November fällig.

Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit des § 28 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes Gebrauch gemacht haben (Jahreszahler), wird die Grundsteuer **2021** in einem Betrag **am 01. Juli 2021 fällig.**

Eigentümer, deren Bemessung der Grundsteuer für Einfamilienhäuser sowie Mietwohngrundstücke nach der Ersatzbemessungsgrundlage Wohn-/Nutzfläche des § 42 GrStG festgesetzt ist, haben bei sich ergebenden Änderungen (z. Bsp. durch Modernisierung, An-/Umbauten bzw. Nutzungsänderungen, die zu Veränderungen der Wohn- und Nutzfläche führen oder durch Schaffung von Stellplätzen für PKW etc.) zur Ermittlung der Grundsteuer B eine neue Grundsteuer-Anmeldung einzureichen.

Sollten sich die Besteuerungsgrundlagen (Messbeträge) ändern, werden Änderungsbescheide erteilt.

Hundesteuer 2021

Die Hundesteuersätze der Gemeinde Cunewalde bleiben gegenüber dem Kalenderjahr 2020 unverändert, so dass auf die Erteilung von Hundesteuerbescheiden für das Kalenderjahr 2021 verzichtet wird.

Die Hundesteuer 2021 wird am **30.06.2021** fällig.

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für alle Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie, wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Die Steuerfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tag der Bekanntgabe zu laufen beginnt, durch Widerspruch bei der Gemeindeverwaltung Cunewalde angefochten werden.

Alle Steuerzahler, die bisher **noch nicht** am Lastschriftverfahren teilnehmen, werden aufgefordert, spätestens zu den oben angeführten Terminen die fälligen Zahlungen zu entrichten oder die Erklärung zum Bankeinzugsverfahren einzureichen, um Mahngebühren und Säumniszuschläge zu vermeiden. Das Formular für eine Einzugsermächtigung finden Sie unter **www.cunewalde.de/Formulare/Einzugsermächtigung**.

Wir bitten auch zu beachten, dass bei der Aufteilung der Grundsteuer in mehrere Raten Rundungsdifferenzen entstehen. Diese werden bei der jeweils ersten Rate ausgewiesen. Deshalb kann die erste Rate von den anderen abweichen.

Cunewalde, 28.01.2021
Thomas Martolock
Bürgermeister

Gemeinde Cunewalde, Der Bürgermeister

Rechtsstatus und Unterhaltung von Straßen und Wegen im Waldgebiet von Cunewalde

Sehr geehrte Waldgrundstücksbesitzer, sehr geehrte Erholungssuchende, liebe Wegenutzer,

Cunewalde ist, wie es der Name sagt, eine walddreiche Gemeinde. Fast 40 % oder 1107 ha unserer Gemeindefläche bestehen aus den Waldgebieten an der Czorneboh- und Bielebohke, Herrnsberg und Matschenberg.

Unser Wald ist wirtschaftliche Grundlage für ca. 200 einzelne Waldbesitzer mit Waldbesitz in einer Größenordnung zwischen 0,25 ha und über 1.000 ha und er ist ein Ort der Erholung zugleich für Einheimische und für Besucher unserer Gemeinde.

Enorme Mengen an Schadholz mussten seit 2018 aus unseren Wäldern verbracht werden – dass Mehrfache üblicher Jahresterntemengen – große Flächen liegen brach und bedürfen einer Neuaufforstung, die unserem künftigen Klima in der Oberlausitz Rechnung trägt. Viele Forstwirtschaftswege, selbst schon einmal vor Jahren ausgebaute, haben enormen Schaden genommen und halten den Belastungen nicht Stand und das vormalig durch Hochwaldbestände führende Wanderwegenetz mit gelegentlichen Ausblicken in das Lausitzer Revier oder das Isergebirge ist heute an manchen Stellen eine Wanderung über Stock, Stein oder kleine Steppenlandschaften.

Die Schadholzmengen haben außerdem zu einem massiven Preisverfall des nachwachsenden Rohstoffes Holz am Markt geführt, sodass viele Waldeigentümer heute vor großen wirtschaftlichen Problemen stehen und aus geringen Holzzerlösen kaum die Kosten für die Holzernie und eine Wiederaufforstung aufbringen können. Unsere Gemeinde Cunewalde, die einerseits „Staatlich anerkannter Erholungsort“ ist und andererseits auf über 200 ha Kommunalwald eine eigene Waldwirtschaft betreibt (hier haben wir uns viel von unserer Partnergemeinde Schefflenz im Neckar-Odenwald-Kreis anschauen können), hat aus den Erlösen ihrer Waldwirtschaft in den letzten 20 Jahren vieles in einen nachhaltigen Waldumbau, Forstwege und die Wanderwegsinfrastruktur investiert, auch dank vieler Fördermittel und vielfach in der Regel als freiwillige Leistung.

Nicht alle Dinge, die unseren Wald betreffen, kann die Gemeinde selbst leisten und für viele Dinge ist sie auch rechtlich nicht verpflichtet und agiert auf freiwilliger Basis.

Dieses Informationsblatt soll insbesondere Waldbesitzern und Forstwirtschaftsunternehmen dienen, die bei der Bewirtschaftung des Waldes im Cunewalder Gemeindegebiet auf die Nutzung des Waldwegenetzes angewiesen sind.

Es bietet eine Lösung an, die wir als Gemeinschaft der Waldbesitzer regeln können und es soll auch Erholungssuchenden, die das eine oder andere Mal wenig Verständnis für den Zustand der Wanderwege aufbringen können, um Verständnis für die aktuelle Situation bitten.

Ihr Bürgermeister Thomas Martolock

Welche Wege und Straßen im Wald gibt es nach Rechtsgrundlagen?

Straßen und Wegen nach Sächsischen Straßengesetz (öffentlich gewidmet)

- alle Bundes-, Staats- und Kreisstraßen, die durch Waldgebiete hindurchführen (B 96-Wurbisberg, S 115 Obercunewalde-Halbau, K 7239 Schönberger Passstraße, K 8601 (Eichbusch))
- Gemeindeverbindungs- und Gemeindestraßen
- Zufahrtsstraße Czornebohbaude von Abzweig S 115 (Halbau) bis Wanderparkplatz Abzweig nach Wuischke
- Cosuler Straße von Schönberg bis Gemeindegrenze
- Bergstraße von Wuischgasse bis Wendeplatte
- Waldstraße

- Beschränkt öffentlich gewidmete Feld- und Waldwege (= öffentlicher Weg mit Nutzungs-/Verkehrseinschränkungen, z. Bsp. nur für land- und forstwirtschaftlichen Verkehr)

- Bierweg und Brettstraße im gesamten Verlauf
- verlängerter Streitbuschweg (Klipphausen bis Gemeindegrenze Hochkirch)

Waldwege nach Sächsischem Waldgesetz

Auszug aus § 21 SächsWaldgesetz:

„Waldwege sind die nicht dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Wege, die der Erschließung des Waldes zum Zwecke seiner Bewirtschaftung dienen.“

Weiter heißt es im § 21 u. a.:

- Die Waldbesitzer sollen im Rahmen ihres Leistungsvermögens die zu einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung des Waldes notwendigen Wege bauen und unterhalten ...

- Waldbesitzer und Dritte, die durch einen Weg Vorteile haben, sind im angemessenen Umfang zu den Kosten der Herstellung und Unterhaltung heranzuziehen.

Wie sind für diese Straßen und Wege die Unterhaltungslasten und Mitbenutzungsrechte geregelt?

- Alle öffentlich gewidmeten Straßen nach Sächsischem Straßengesetz
- Hier liegt die Unterhaltungslast (Straßenbaulast) je nach Kategorie bei der öffentlichen Hand (s. o.: Bund, Freistaat, Kreis oder Gemeinderat).
- Nutzung für Forstfahrzeuge im Rahmen der verkehrsrechtlichen Vorgaben (Beschilderung beachten) kostenlos möglich.
- Ablagerungen auf der Straße oder im unmittelbaren Straßenrandbereich (Parkflächen, Straßengräben, Mulden) sind nicht bzw. nur mit gesonderter Genehmigung (so genannte verkehrsrechtliche Anordnung) gestattet.

- Beschränkt öffentlich gewidmete Feld- und Waldwege

▪ Die Nutzung für Forstwirtschaftszwecke richtet sich nach der Widmungsbeschränkung für diesen Weg.

Hieraus folgt:

> Nutzung für Forstfahrzeuge im Rahmen der verkehrsrechtlichen Vorgaben (Beschilderung beachten) kostenlos nutzbar.

- Waldwege nach § 21, 25 und 26 nach Sächsischem Waldgesetz

- Waldwege haben unterschiedlichste Eigentümer!
- Alle nicht gewidmeten (s. o.) Straßen und Wege in Waldgebieten sind Waldwege (§21 WaldG). Grundsätzlich ist, unabhängig davon, ob es sich um ausgeräumte Waldflurstücke handelt oder der Weg ohne eigenes Flurstück besteht, dass der Eigentümer für die Unterhaltung zuständig ist. Es gibt für ihn auch keine Pflicht, den Weg für andere vorzuhalten.
- Das Betreten des Waldes (§ 11) steht jedem Bürger zu, jedoch auf eigene Gefahr.

Waldwege im Gemeindeeigentum

- Bewusst hat die Gemeinde hier nach 1990 zahlreiche Wegflurstücke erworben, die sich vormalig im Volkseigentum befanden und durch den Bund (BVVG) privatisiert werden sollten. Mit dem Erwerb wollte die Gemeinde im Interesse der vielen privaten Waldeigentümer künftige Wegrechtsstreite untereinander verhindern.

- Dieses Wegenetz umfasst ca. **16.825 Meter**.

- In Anwendung des Waldgesetzes bietet die Gemeinde bei Holzernie Maßnahmen anderer Waldeigentümer die Benutzung ihrer Wege auf der Basis einer Vereinbarung auf zivilrechtlicher Basis an.

Basis ist eine moderate Entschädigung, die sich an der Menge (und somit der Belastung) des über den Weg abzutransportierenden Holzes orientiert. Diese Entschädigung beträgt je nach Menge – zwischen 0,25 € und 0,50 €/Festmeter, auch eine Zurverfügungstellung von Lagerflächen ist möglich.

Hintergründe dieser Vereinbarung:

▪ Für die Unterhaltung derartiger Wege erhält die Gemeinde als Eigentümer (wie jeder Privateigentümer auch) keinerlei Unterstützungen der öffentlichen Hand (für Gemeindestraßen gibt es je Kilometer feste Zuweisungen) und muss die Unterhaltung aus ihrer eigenen Waldwirtschaft finanzieren.

▪ Vorteil:

Die sehr zeitaufwändige und im Regelfall mit Konflikten verbundene gemeinsame Aufnahme des Wegezustandes (Dokumentation) vor und nach der Nutzung kann entfallen (Ausnahme bewusst durch grobe Fahrlässigkeit oder durch Vorsatz herbeigeführte Schäden) und die Gemeinde verwendet diese Mittel um diese Wege zu reparieren.

▪ Alternative:

Der Waldeigentümer kann bei einer notwendigen Bewirtschaftung über die Forstbehörden die Nutzung des Waldweges verlangen (Notwegerecht). Auch für diesen Fall kann der Eigentümer jedoch eine Entschädigung geltend machen, deren Angemessenheit im Zweifelsfall durch die Forstbehörde geprüft wird.

Waldwege im privaten Eigentum/Eigentum anderer Körperschaften

- Hier gelten dieselben Rahmenbedingungen wie bei der Nutzung von Wegen im Gemeindeeigentum. Allerdings verfährt jeder dieser Grundstückseigentümer anders.

- Auch hier sind sowohl privatrechtliche als auch Regelungen über die Forstbehörden möglich.

- Zahlreiche Wegeeigentümer erheben in Anwendung von § 26 WaldG Kautionen oder Gebühren für die Wegenutzung. Die Gebühr ist unabhängig vom tatsächlichen Ausbaustand des Weges.

- Hier empfehlen wir analog der Verfahrensweise der Gemeinde eine Kontaktaufnahme mit den Waldbesitzern.



Grundschule "Friedrich Schiller"

An der Grundschule „Friedrich Schiller“ sind in den letzten Wochen umfangreiche Arbeiten zur Datennetzwerkerweiterung durchgeführt worden. Weitere Schritte zur Verbesserung der Ausstattung werden alsbald folgen. Mehr dazu in der nächsten CBZ.

Anmeldezeiten zur Aufnahme an die Wilhelm-von-Polenz-Oberschule Cunewalde zum Schuljahr 2021/2022



vom 11.02. bis zum 25.02.2021

zu den Bürozeiten von 7.00 Uhr bis 14.30 Uhr

sowie am **Dienstag, dem 16.02.2021**, von 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr

außerdem am **Freitag, dem 26.02.2021** von 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Sollten Sie die o.g. Termine nicht in Anspruch nehmen können, bitten wir um telefonische Rücksprache im Sekretariat unter Tel.: 035877 24378.

gez. Achim Bär, Schulleiter

Erfolgt aufgrund der länger dauernden Schulschließungen die Ausgabe der Bildungsempfehlungen nicht am 10.02.2021, so ist der erste Tag der Schulanmeldung an unserer Oberschule der Tag nach dem Erhalt der Bildungsempfehlung.

Besserer Durchblick im „Förder-Dschungel“

Seit dem 1. Januar 2021 sind alle Kredit- und Zuschussförderprogramme auf Bundesebene in der Richtlinie „Bundesförderung für effiziente Gebäude“ (BEG) zusammengefasst. Bewährte Elemente bleiben bestehen oder werden weiterentwickelt (siehe Tabelle). Die BEG

soll die inhaltliche Komplexität der Förderprogramme vereinfachen und sie damit zugänglicher und verständlicher machen. Reine Investitionszuschüsse für energetische Maßnahmen werden künftig beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) beantragt, alle zinsvergün-

stigten Kredite mit Tilgungszuschuss bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW). Die Nutzung der neuen Förderprogramme in der Kreditvariante wird jedoch erst ab dem 1. Juli 2021 möglich sein. Die nachfolgend beispielhaft aufgeführten Fördermaßnahmen für private Haushalte können

bis dahin nur als Investitionszuschuss online bei dem BAFA beantragt werden. Alle bisher bestehenden Kreditprogramme bei der KfW werden bis 30. Juni 2021 fortgesetzt.

Maßnahme	Beschreibung	Förderquote/Tilgungszuschuss
Einzelmaßnahmen an der Gebäudehülle	Dämmung von Außenwänden, Dachflächen, Geschossdecken und Bodenflächen, Austausch von Fenstern und Türen, sommerlicher Wärmeschutz	20 %
Anlagentechnik (außer Heizung)	Einbau, Austausch oder Optimierung raumlufttechnischer Anlagen inklusive Wärme-/Kälterückgewinnung, „Smart-Home“-Maßnahmen	20 %
Heizungstechnik	Gas-Brennwertheizung („Renewable Ready“)	20 %
	Gas-Hybridheizung *	30 %
	Solarkollektoranlage	30 %
	Biomasseheizung *	35 % + 5 % für emissionsarme Heizungen
	Wärmepumpe *	35 %
	Erneuerbare-Energie-Hybridheizung *	35 % + 5 %, bei Einsatz einer emissionsarmen Biomasseheizung
	Wärmenetz *	30 % bei Anteil von mind. 25 % erneuerbarer Energie, 35 % bei Anteil von mind. 55 % erneuerbarer Energie
Heizungsoptimierung	Hydraulischer Abgleich, Austausch der Heizungspumpen	20 %
Fachplanung und Baubegleitung	Für vorstehend genannte Maßnahmen	50 %

Wenn Sie Einzelmaßnahmen an der Gebäudehülle und Anlagentechnik (außer Heizung) vornehmen wollen, müssen Sie einen Energie-Effizienz-Experten in das Vorhaben einbeziehen. Sprechen Sie uns gern für die Vermittlung eines Experten aus der Region an. Die maximalen förderfähigen Kosten betragen bei allen aufgeführten Maßnahmen 60.000 € pro Wohneinheit.

Bei der Fachplanung und Baubegleitung für Ein- und Zwei-Familienhäuser können Kosten in Höhe von maximal 10.000 € gefördert werden. Bei Mehrfamilienhäusern ist die Höhe der förderfähigen Kosten auf 4.000 € pro Wohn-

einheit und insgesamt auf maximal 40.000 € begrenzt. Die Förderquoten bzw. bei der Kreditvariante die maximal möglichen Tilgungszuschüsse sind in der Tabelle aufgeführt. Sie können sich um 5 %-Punkte erhöhen, wenn die Maßnahme Bestandteil eines geförderten Sanierungsfahrplanes, ebenfalls förderfähig über das BAFA, ist. Um weitere 10 %-Punkte erhöht sich die Förderung für die in der Tabelle mit * gekennzeichneten förderfähigen Heizungsarten beim Austausch einer alten Ölheizung. Die maximale Förderquote kann für eine emissionsarme Biomasseheizung dementsprechend 55 % betragen.

Bei Fragen zu den einzelnen förderfähigen Maßnahmen können Sie sich gern an die Energieagentur des Landkreises Bautzen wenden. Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite des BAFA (www.bafa.de) und der KfW (www.kfw.de). Haben Sie sich schon für den Newsletter der Energieagentur angemeldet? Dieser bietet im Abstand von 2 Monaten u. a. kompakte Informationen zu Themen mit Energiebezug im Landkreis Bautzen, zu neuen Förderprogrammen und berichtet über aktuelle Themen der Energieagentur des Landkreises. Die Anmeldung ist auf der Webseite

www.tgz-bautzen.de möglich.

Kontakt:
Energieagentur des Landkreises Bautzen im TGZ Bautzen



Preuschwitzer Str. 20, 02625 Bautzen
Telefon: 03591 380 2100
Telefax: 03591 380 2021
E-Mail: energieagentur-lkbz@tgz-bautzen.de

Gemeinsamer Rad- und Fußweg erfordert

Vorsicht und Rücksicht

Der Radweg auf der ehemaligen Bahntrasse durch's Cunewalder Tal bis nach Löbau erfreut sich bekanntermaßen seit seiner Fertigstellung großen Zuspruchs.

Eigentlich ist die Kurzbezeichnung „Radweg“ falsch, denn mit dem Verkehrszeichen 240 ist er ein „Gemeinsamer Rad- und Fußweg“.

Die gemeinsame Nutzung von Radfahrern und Fußgängern birgt natürlich Konfliktpotential in sich, das im Grunde nur mit dem Grundsatz „Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme“ aufgelöst werden kann.

Das runde blaue Zeichen verdeutlicht auf den ersten Blick, dass dieser Weg für die abgebildeten Verkehrsteilnehmer, also Radfahrer und Fußgänger durcheinander und gemeinsam, vorbehalten ist. Bei mit Zeichen 241 ausgeschilderten Wegen verlaufen Geh- und Radweg getrennt nebeneinander.

Auf gemeinsamen Geh- und Radwegen müssen sich Radfahrer und Fußgänger den Weg teilen. Radfahrer haben keinen Vorrang, die Fußgänger müssen sie aber durchfahren lassen.

Die Reservierung auf Fußgänger und Radfahrer bedeutet natürlich, dass Autos, Motorräder und Reiter hier nichts zu suchen haben. Das Verbot gilt auch für Quad und Räder mit Elektroantrieb, sofern sie nicht verkehrsrrechtlich als Fahrrad betrachtet werden. Im Grunde dürfen alle Fahrzeuge, die ein Nummernschild haben oder haben

müssten, hier nicht fahren.

Ausnahme: Elektrokleinstfahrzeuge. E-Scooter und Segways dürfen nicht nur, sie müssen sogar auf diesem Weg fahren, obwohl mit Nummernschild ausgestattet und als Kfz geltend.

Die Materie ist kompliziert und vielschichtig, allein die riesige Zahl der unterschiedlichen Gerichtsurteile verdeutlicht das.

In den Wintermonaten, insbesondere dann wenn ausreichend Schnee liegt, kommen weitere Nutzer unseres Rad/Gehweges hinzu, die aber ganz klar zu den Fußgängern zu rechnen sind: Skilangläufer. Solange die gezogenen Spuren nicht von Wanderern „zerlatscht“ werden, ist der Radweg durch's Tal ideal. Fußspuren machen das Skifahren unattraktiv, unmöglich wird es aber, wenn wie in den letzten Wochen geschehen, ein Quadfahrer auf dem Radweg zwischen Halbau und Obercunewalde die Schneeaufgabe durchpflügt. Deshalb der dringende Appell an den Fahrer, das zu unterlassen, denn beim nächsten Mal dürfte es eine Anzeige geben. Quadfahren ist hier ohnehin verboten.

Vorsicht und Rücksicht, damit fährt oder läuft man immer richtig auf dem Cunewalder Rad/Gehweg. Wer möchte sich schon verletzen oder sich vor Gericht streiten? Wohl niemand – oder?

M. Hempel,

Unter Verwendung der Quelle: Internet-website fiVU.info

Reichlich Schnee im Januar, der macht Drogen für's ganze Jahr

Der Januar war ein echter Wintermonat, wie er im Buche steht. Für die Kinder gab es reichlich Schnee zum Schneemann bauen und Wintersport treiben. Auch die Temperaturen waren zum Teil recht winterlich. In Weigsdorf-Köblitz wurden drei und in Halbau acht Frosttage gezählt. Am kältesten war es am Montag, den 18. Januar mit -9,6 °C in Halbau. Dies schlägt sich auch in den Mittelwerten nieder. In Weigsdorf-Köblitz wurde ein Monatsmittel von +1,2 °C errechnet. Dagegen war es in Halbau mit -0,7 °C gegenüber dem Soll von -1,6 °C um einiges kälter. Jedoch war es in beiden Ortsteilen milder, wie das langjährige Mittel zeigt. Wie oben schon angesprochen, gab es reichlich Schnee im ersten Monat des neuen Jahres. In Weigsdorf-Köblitz kamen 78,5 mm Niederschlag zusammen. Dagegen wurde in Halbau 92,5 mm gegenüber dem Soll von 48 mm abgerechnet. Somit kam schon mal in Cunewalde mehr als reichlich Niederschlag ins Kontor. Nun bleibt abzuwarten, wie lange sich die weiße Pracht hält. Die Kinder freuen sich bestimmt, wenn sie noch eine Weile bleiben würde.

Monika Hauser

Datum	Temperaturen in °C			
	Halbau		Weigsd.-Köblitz	
Januar	Min	Max	Min	Max
Fr 01.	-0,3	2,9	0,2	5,3
Sa 02.	-0,1	2,1	1,3	3,7
So 03.	-0,7	0,3	1,0	2,4
Mo 04.	-0,4	0,4	1,6	4,7
Di 05.	-0,9	-0,1	0,9	2,3
Mi 06.	-1,3	1,1	0,9	4,8
Do 07.	-1,5	-0,1	0,1	1,7
Fr 08.	-1,5	0,8	0,1	3,2
Sa 09.	-2,0	-0,3	0,1	1,4
So 10.	-6,0	0,8	0,7	2,5
Mo 11.	-7,0	-0,4	-6,3	-0,1
Di 12.	-3,5	0,3	-2,3	1,8
Mi 13.	-1,4	1,2	0,1	2,5
Do 14.	-2,5	0,1	-1,1	1,4
Fr 15.	-4,5	-0,7	-0,4	1,0
Sa 16.	-7,2	-4,0	-4,7	-1,8
So 17.	-8,1	-2,5	-3,4	0,0
Mo 18.	-9,6	0,5	-8,9	2,1
Di 19.	0,3	2,4	1,1	4,0
Mi 20.	1,4	5,6	2,1	6,3
Do 21.	1,5	5,3	3,2	6,8
Fr 22.	2,9	9,1	4,8	9,9
Sa 23.	-0,1	3,5	2,4	2,7
So 24.	-0,9	2,3	0,2	4,6
Mo 25.	-2,2	2,5	1,0	4,0
Di 26.	-3,8	0,5	-1,6	3,9
Mi 27.	-3,4	2,5	0,1	4,8
Do 28.	-1,5	1,3	-1,5	5,1
Fr 29.	-2,7	0,0	-0,7	1,2
Sa 30.	-3,2	2,0	-1,2	0,0
So 31.	-9,3	-0,3	-9,0	-0,8



Der Radweg in Halbau Richtung Löbau. Durch den Neuschnee wird die ehemalige Bahntrasse bestimmt wieder von Langläufern gespurt.



Anerkennung und Dank an die Eigentümer des ehemaligen Bahnhofes im Niederdorf. Mit Uhr und Schriftzug am sehr schön sanierten Gebäude wird an den Bahnhof Cunewalde erinnert.

Regnet es in Cunewalde genug?

Im Januar wurde in der Sächsischen Zeitung erwähnt, dass die Böden in den letzten Jahren zu wenig Niederschlag bekommen hätten. Sicher interessiert es einige, wie es damit in Cunewalde aussieht.

Seit 2005 habe ich die Regenmengen in Halbau erfasst. Frau Bretschneider aus Weigsdorf-Köblitz hat sich damit ab 2007 befasst. So habe ich eine interessante Tabelle aufstellen können. Die trockenen Jahre habe ich mal fett hervorgehoben. In beiden Ortsteilen gab es jeweils sechs trockene Jahre mit weniger als 744 mm Niederschlag. Demzufolge kann man sagen, nach zwei bis drei Jahren gibt es in Cunewalde wieder mal Jahre, wo es mehr regnete oder Schnee fiel. Für viele werden auch die Jahre 2010 und 2013 gut in Erinnerung sein, wo es reichlich Niederschlag gab. Das Jahr 2021 fängt ja auch schon mal gut an. So kann man hoffen, dass das Grundwasser und die Oberflächengewässer wieder gut aufgefüllt werden. Fazit ist somit: Wir in Cunewalde sind noch gut dran mit den Niederschlägen.

Monika Hauser

Jahr	Halbau	Weigsdorf-Köblitz
2005	730,9	
2006	608,5	
2007	667,0	710,0
2008	777,0	763,5
2009	993,0	828,0
2010	1409,5	1282,0
2011	972,5	794,5
2012	933,0	919,5
2013	1007,0	905,5
2014	787,5	684,0
2015	712,5	618,5
2016	860,0	793,5
2017	959,5	820,5
2018	507,0	445,0
2019	680,0	662,0
2020	811,5	778,0
Mittelwert	838,5	786,0

Der langjährige Mittelwert für Sachsen liegt bei 744 Millimeter pro Quadratmeter.



Wichtelbesuch im Pflegeheim Cunewalde

Einen Tag vor Heiligenabend bekam unser Haus Besuch von den Wichteln der „kleenen Schänke“ und übergaben für unsere Bewohner und all unsere Mitarbeiter Geschenke. Für jeden gab es eine kleine Flasche mit selbstgebastelten Mützen.

Wir möchten uns hiermit bei Frau Arnold und Frau Förster, stellvertretend für alle Helfer nochmals herzlich bedanken. Wir haben uns sehr darüber gefreut, dass in der sehr schwierigen Zeit an uns gedacht wurde.

Gabriele Tämmler

im Namen aller Bewohner und Mitarbeiter des PH Cunewalde.

*Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren,
(Johann Wolfgang v. Goethe)*

Am 25. Januar 2021 haben wir mit
unserem Schützenbruder

Wolfgang Jeremies

einen stets zuverlässigen, freundlichen und
hilfsbereiten Kameraden verloren.

Schützenverein Cunewalder Tal e. V.



*Alles hat seine Zeit.
Es gibt eine Zeit der Stille,
eine Zeit des Schmerzes und der Trauer,
aber eine Zeit der dankbaren Erinnerung.*

Nachdem wir in Liebe und Dankbarkeit von unserem
Vater, Schwiegervater, Opa und Bruder

Gunter Wogawa

* 05.04.1950 † 05.01.2021

Abschied genommen haben, möchten wir auf diesem Wege
allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn
recht herzlich danken.

Ebenso gilt unser Dank dem
Bestattungsunternehmen und Blumenhaus Schröter,
Herrn Pfarrer Friedemann Wenzel sowie
dem ASB Pflage team Cunewalde
für die jahrelange Betreuung.

In dankbarer Erinnerung

Kinder Thomas, Andreas, Annett, Susan und Steffen mit Familien
Bruder Hansjörg



Herzlichen Glückwunsch

unseren Jubilaren in Cunewalde

ab dem 70. Geburtstag

Zeitraum vom 12. Februar bis 11. März 2021

am 12. Februar 2021	Hannelore Glienke, Cunewalde	zum 85.
	Susanne Saballa, Cunewalde	zum 90.
am 14. Februar 2021	Rosemarie Rathmann, Cunewalde	zum 80.
am 18. Februar 2021	Günter Wippl, Cunewalde	zum 75.
am 20. Februar 2021	Christian Kuhne, Weigsdorf-Köblitz	zum 80.
am 21. Februar 2021	Frank Liebsch, Cunewalde	zum 70.
am 23. Februar 2021	Karl-Jörg Hübner, Weigsdorf-Köblitz	zum 70.
	Fred Schubert, Cunewalde	zum 70.
am 25. Februar 2021	Helga Pratsch, Weigsdorf-Köblitz	zum 80.
am 26. Februar 2021	Margot Horschke, Weigsdorf-Köblitz	zum 80.
am 27. Februar 2021	Reiner Piske, Weigsdorf-Köblitz	zum 70.
am 1. März 2021	Gudrun Goll, Cunewalde	zum 85.
am 2. März 2021	Klaus Johne, Cunewalde	zum 70.
am 8. März 2021	Rolf Kalauch, Weigsdorf-Köblitz	zum 80.
	Bärbel Worgull, Weigsdorf-Köblitz	zum 80.
am 10. März 2021	Margret Gutte, Weigsdorf-Köblitz	zum 70.
	Werner Pufe, Weigsdorf-Köblitz	zum 85.

Aufgrund der aktuellen Situation durch die Corona-Pandemie wird ab
1. November 2020 die persönliche Gratulation (zum 80., 90., 95., 100. und
nachfolgende Geburtstage) durch Bürgermeister, Stellvertreter, Gemein-
räte oder Mitarbeiter Hauptamt auf unbestimmte Zeit eingestellt.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und bleiben Sie gesund.

Die Gemeindeverwaltung Cunewalde wünscht alles erdenklich Gute!

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern im Februar

Kamerad Ulf Gedan	zum 60. Geburtstag
Kamerad Thomas Bergander	zum 60. Geburtstag
Kamerad Günter Wippl	zum 75. Geburtstag
Kamerad Peter Berge	zum 80. Geburtstag

mit den besten Wünschen für Gesundheit und Wohlergehen.

Die Wehrleitung der FFW Cunewalde

*Wir sagen immer „irgendwann“ und denken nicht darüber nach,
wie schnell dieses „irgendwann“ zu „nie mehr“ werden kann.*

Mit Trauer und Fassungslosigkeit erreichte uns die Nachricht vom
Tod unseres ehemaligen Mitarbeiters und unseres Freundes



Gunter Kriegel

Mehr als 17 Jahre arbeitete er mit seinem
sonnigen Gemüt zuverlässig in unserer Firma.
Gunter belieferte die Kunden auf unserer
„Zittauer Tour“.

Beliebt bei Kunden und Kollegen und mit seiner
Frau Traudel ein unschlagbares Team – auch
über das Arbeitsleben hinaus. Immer da und
bereit zu helfen. Umso betroffener macht uns
sein viel zu früher Tod.

Unser Mitgefühl gilt seiner lieben Traudel, seiner Familie und allen,
die ihn kannten.

Wir werden Gunter als einen ganz besonderen Menschen
in Erinnerung behalten.

**Familie Weniger sowie die Mitarbeiter der
Firma Weniger GmbH, Elektrogroßhandel**

336 Ehrenamtler ausgezeichnet

Der Neujahrsempfang der Gemeinde Cunewalde ist in den letzten 20 Jahren eine schöne Tradition in unserem Tal geworden. Eine Dorfgemeinschaft lebt vom Engagement ihrer Bürger und ist nicht nur abhängig von den Entscheidungen der Amtsträger. Das Ehrenamt ist und bleibt eine wichtige Stütze. Dieses Jahr fällt der Empfang aus und damit auch die Ehrung der Ehrenamtlichen und Helfer. Doch nehmen wir das zum Anlass und schauen in die jüngere Ortsgeschichte zurück.

Zwischen 1999 und 2020 wurden insgesamt 501 Auszeichnungen an 407 Personen verliehen. Von diesen 407 wurden 71 Menschen mehrfach ausgezeichnet. 35 verschiedene Vereine aus Cunewalde ehrten ihre Vereinsmitglieder, aber auch die Gemeindeverwaltung, Einzelpersonen und die Kirchengemeinde schlugen immer wieder Personen vor, die für ihr Engagement gewürdigt werden sollten. Die meisten Auszeichnungen (45) wurden an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr vergeben. Aber auch die SG Motor Cunewalde hat mit 42 Auszeichnungen viele Sportler und Helfer im Verein geehrt. Dass es in Cunewalde sportlich zugeht, sieht man daran, dass 78 Personen für sportliche Leistungen ausgezeichnet wurden.

Unter den gewürdigten Personen findet man aber nicht nur die, die sich in den Vereinen unseres Dorfes einbringen, sondern auch Gruppen und Einzelpersonen, die sich auf ganz unterschiedliche Art und Weise für die Gesellschaft oder unserer Tal eingesetzt haben. Die Bandbreite reicht von Nachbarschaftshilfe, 12 Blutspendern, mehreren Ersthelfern, 3 Sanierungsprojekten, einer Diabetes-Beratungsstelle, 3 Wahlhelfern, dem Übersetzen der alten Ratsprotokolle bis hin zu verschiedenen Betrieben, Unternehmen und Einzelhändlern, einem



Der große Saal der „Blauen Kugel“. Wo sonst Veranstaltungen, Tagungen, Feiern und Versammlungen stattfinden, herrscht aktuell gähnende Leere. Viele sind davon betroffen, es kann nur besser werden.

Schriftsteller, einer Bundestagsabgeordneten und dem Häkeln von Babysöckchen. In einem besonderen Fall wurde sogar eine unbekannte Person ausgezeichnet, die einen Autodiebstahl verhindern konnte.

Auch im Bereich (Aus-)Bildung wurden besondere Leistungen zu Recht geehrt. So wurden insgesamt 4 Schüler, die ihr Abitur mit 1,0 absolviert haben ausgezeichnet, sowie 2 Lehrlinge und 3 Wettbewerbsgewinner, die in ihrem Beruf oder ihrem Handwerk überdurchschnittliche Erfolge erzielen konnten.

Diese Auszeichnung ist nicht der Grund und auch nicht das Ziel der vielen ehrenamtlichen Menschen in unserem Dorf, die mit Herzblut und Leidenschaft engagiert sind. Und doch ist es eine schöne Geste, auf diese Weise einmal Danke zu sagen für den Einsatz für unser Dorf, von dem viele Cunewaldner und unsere Gäste profitieren.

Ortschronik Cunewalde



Neujahrsempfang 2007. Der erste im Jahre 1999 und die folgenden bis 2013 fanden im kleinen Saal der „Blauen Kugel“ statt. Immer waren sie geprägt von der Anerkennung und dem Respekt gegenüber ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürgern. Den vielen ehrenamtlich und im sozialen Bereich Tätigen sollte dieser Dank aber nicht nur an einem besonderen Tag gezollt werden, sondern vielmehr im Alltag der Ortsgemeinschaft.

Hinweise zu Veranstaltungen und Veranstaltungsverschiebungen in der „Blauen Kugel“:

- „Große Hörspielpräsentationsgala“ mit Olaf Schubert – Donnerstag, 23.04.2020
Ersatztermin: Dienstag, 04.05.2021, 20:00 Uhr
- „Nimm uns mit, Kapitän!“ – Eine heitere musikalische Kreuzfahrt mit Peter Kube vom Zwinger-Trio Dresden, Hendrik Gläser und Stefan Köcher – Freitag, 17.05.2020 auf
1. Ersatztermin Sonntag, 28.03.2021, 19:30 Uhr
2. Ersatztermin: wird noch bekannt gegeben
- Wladimir Kammer – Freitag, 06.11.2020, 19:30 Uhr
Ersatztermin: Freitag, 17.09.2021, 19:30 Uhr
- Die Schlagerpiloten – Freitag, 27.11.2020, 16:00 Uhr
Ersatztermin: Samstag, 02.10.2021, 16:00 Uhr
- Kabarett mit Bernd Stelter – Donnerstag, 10.12.2020, 19:30 Uhr
Ersatztermin: Sonntag, 28.11.2021, 16:00 Uhr
- „Entspannt Euch“ – Kabarett mit Mandy Partzsch & Jens Wagner – Sonntag, 13.12.2020, 17:00 Uhr
Ersatztermin: Sonntag, 20.06.2021, 17:00 Uhr
- Neujahrskonzert mit dem Sorbischen National-Ensemble Bautzen – Samstag, 09.01.2021, 16:30 Uhr
Ersatztermin als Konzert „An den Mond“: Samstag, 08.05.2020, 16:30 Uhr
- The Original Jukebox Heroes – Sonntag, 17.01.2021, 18:00 Uhr
Ersatztermin: Sonntag, 23.01.2022, 18:00 Uhr
- „Abenteuer Grünes Band“ – Live-Reportage mit Mario Goldstein – Freitag, 22.01.2021
Ersatztermin: Freitag, 24.09.2021, 19:30 Uhr
- Uwe Jensen Show – Samstag, 06.03.2021, 19:00 Uhr
Ersatztermin: voraussichtlich Dezember 2021
- „Alarmstufe Blond“ mit der Herkuleskeule Dresden – Sonntag, 14.03.2021, 17:00 Uhr
Ersatztermin: Sonntag, 06.03.2022, 16:00 Uhr
- Konzert mit Rudy Giovannini – Freitag, 19.03.2021, 16:00 Uhr
Ersatztermin: wird noch bekannt gegeben
- „Paradies Erde“ – Live-Multivision mit Karin und Reiner Harscher – Donnerstag, 25.03.2021
Ersatztermin: Freitag, 05.11.2021, 19:30 Uhr
- „Hören Sie es riechen?“ – Weihnachtskabarett mit Uwe Steimle und musikalischer Begleitung von KV Prof. Jörg Wachsmuth, Solotubist der Dresdner Philharmonie
Sonntag, 12.12.2021, 18:00 Uhr

Gekaufte Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit.

Tourist-Information Cunewalde

Kirchgemeindebund gebildet

In den letzten Jahren wurde immer mal wieder berichtet, dass die Kirchgemeinden Crostau, Cunewalde, Großpostwitz, Kirschau, Schirgiswalde und Wilthen auf eine engere Zusammenarbeit hinarbeiten.

Diese Strukturreform wurde von der Landessynode, dem Kirchenparlament von Sachsen, so beschlossen und wird in allen Gemeinden durchgeführt. Seit diesem Jahr ist nun die Kirchgemeinde Cunewalde Teil des *Ev.-Luth. Kirchgemeindebundes Bautzener Oberland*, mit Sitz in Cunewalde.

Gründe

Drei Hauptziele hat diese Reform:

Zum einen sollen so große Pfarrbereiche geschaffen werden, dass auch Kirchenmusiker*Innen und Gemeindepädagog*Innen solch große Anstellungen erhalten können, von denen sie auch leben können. Denn oft waren nur wenige Prozente möglich. Nun, mit ausreichend vielen Gemeindegliedern im Hintergrund, können hier die Anstellungsprozente vergrößert werden.

Zum anderen soll die Verwaltung zentralisiert und so die Pfarrer*Innen von den Verwaltungsaufgaben entlastet werden, damit diese sich mehr um ihre geistlichen Aufgaben kümmern können.

Zum Dritten reagieren wir hiermit auf die vielzitierte demografische Entwicklung und den damit einhergehenden Rückgang der Gemeindegliederzahlen. In Zeiten des Gemeindegewachstums werden Kirchgemeinden ausgegliedert und neu gegründet, in Zeiten des Rückgangs wird wieder mehr zusammengefasst. Diesen Prozess erleben wir gerade. Und der ist schmerzhaft und macht Sorgen um den Fortbestand von allem, was uns lieb ist. Aber er ist von unseren Kirchenvertretern sehr sorgsam erdacht

und muss nun von uns gestaltet werden.

Bleibendes und Neues

Die Kirchgemeinden bleiben rechtlich eigenständig: Wir haben unseren eigenen Kirchenvorstand, der für das Gemeindeleben und unsere Kirche zuständig ist. Jeder der in Cunewalde wohnt, bleibt Gemeindeglied von Cunewalde. Das Pfarrbüro in Cunewalde bleibt vor Ort, ebenso wie die Pfarrbüros der anderen Gemeinden. Auch die Pfarrer behalten ihren bisherigen Seelsorgebezirk, sind also wie bisher für Taufen etc. zuständig.

Neu ist, dass es einen Kirchenvorstand (KV) des Kirchgemeindebundes (KGB) gibt. Dieser setzt sich aus Mitgliedern aller beteiligten KVs zusammen. Der KV-KGB ist ab sofort für alle Personalangelegenheiten des KGB zuständig. Ebenso gibt es einen gemeinsamen Haushalt aller Gemeinden, der jedoch von jedem der sechs Kirchenvorstände einzeln beschlossen werden muss. Darin behält jede Gemeinde ihre Gemeindebudget, über das die Kirchenvorstände frei verfügen können. Ebenso bleiben alle Rücklagen und zweckgebunden Spenden den jeweiligen Gemeinden zugeordnet. Das gilt auch für alle künftig eingehenden Spenden und Kirchgeldzahlungen. Es wird also niemandem etwas weggenommen, im Gegenteil: durch den Zusammenschluss wird es möglich sein, gezielt und mit mehr Kraft in einzelne Projekte zu investieren, die einer alleine nicht zuwege gebracht hätte. Das hat sich bereits in anderen Regionen gezeigt, die notgedrungen schon weiter sind als wir.

Folgerungen

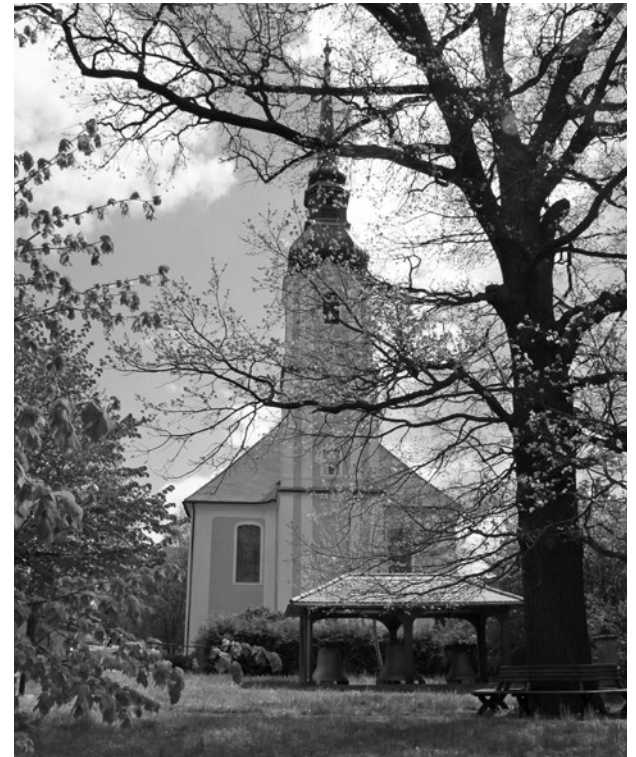
Die Gemeindeglieder werden nicht viel von der Veränderung mitbekommen, denn es ist schlicht eine Verwaltungsstrukturreform. Die Zuständig-

keiten vor Ort bleiben wie bisher erhalten. Sollte es in Zukunft zu Abstrichen oder Rückgängen in dem einen oder anderen Bereich kommen, dann liegt das nicht an der Struktur, sondern am Rückgang der Gemeindegliederzahlen. Oft wird gefragt, warum „die da oben“ denn „nur den Rückgang verwalten“, statt sich zu bemühen, neue Aufbrüche zu wagen. Meine persönliche Antwort darauf ist eine dreifache:

1. „Die da oben“ müssen mit den zur Verfügung stehenden Mitteln arbeiten und verantwortlich wirtschaften. Sie können weder Geld drucken, noch Gemeindeglieder oder Personal herbeizaubern.

2. Es gibt auch in den Kirchenleitung Bemühungen, neue Wege zu gehen. So wird bspw. derzeit in allen Kirchenbezirken an neuen Pfarrstellen gearbeitet, die neue missionarische Wege erkunden sollen, um das Evangelium auch zu bisher abgewandten Menschen zu bringen.

3. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, sind wir alle als Christen gefragt, unseren Glauben vor den Menschen zu bezeugen und sie zum Glauben einzuladen. Wir können uns nicht zurücklehnen und warten, bis jemand für uns das Patentrezept entwickelt, sondern wir sind alle gefragt.



Gerade jetzt, wo viele nicht mehr am kirchlichen Leben teilnehmen können oder wollen, gilt es, die eigene Verantwortung für den persönlichen Glauben neu zu entdecken: Selbst beten und Bibel lesen, gern auch mit meinen Hausgenossen. Von einer befreundeten Pfarrerin habe ich mal den Spruch gehört: „Selbst ist der Christ“. Ein zutiefst evangelisches Anliegen, denn schon Luther hat dafür geworben, sich im Glauben nicht von anderen vertreten zu lassen, sondern sich selbst um die Gottesbeziehung zu bemühen.

Nichtsdestoweniger stehe ich Ihnen bei allen Fragen und Anliegen gern zur Verfügung. Das bleibt so, egal ob Strukturreform oder Pandemie.
Ihr Pfarrer, Friedemann Wenzel

Bald Baustelle!



Diese Mauer zwischen Denkmal (rechts) und Pfarrgarten wird in Kürze saniert und gesichert. Die Gemeinde hat dafür den Auftrag an eine Firma aus dem Zwickauer Land erteilt, die über die erforderliche Technik verfügt. Mehr in der nächsten CBZ.

Baufortschritt Kirchscheule

Von außen sieht unsere alte Kirchscheule schon fantastisch aus, doch passiert da eigentlich noch was? Ja – auch wenn man es von außen nicht sieht.

Zurzeit sind die Elektriker der Fa. Nasser in den letzten Zügen, dann erledigt Baugeschäft Buse die letzten Innenputzarbeiten und anschließend wird die Malerfirma Binner die Wände schön streichen. Folgen noch Fliesen in den Nassbereichen und die Fußböden, dann ist es schon bald fertig, sodass wir im Frühjahr ordentlich die Einweihung feiern können werden. Ein großes Fest haben wir uns jedenfalls verdient!

Ganz herzlichen Dank an dieser Stelle an alle kleinen und großen Spender! Von den 27.000 € an Spenden, die wir selbst erbringen müssen, haben wir bereits ca. 17.000 bekommen! Das ist eine enorme Leistung. Fehlen also noch ca. 10.000. Bitte prüfen Sie einmal, ob Sie (nochmals) einen kleinen Beitrag leisten können. Wenn alle 1300 Kirchenmitglieder je 8 Euro spenden würden, hätten wir es morgen zusammen.

Bei Überweisungen beachten Sie bitte die Hinweise unten.

Ein Ende ist jedenfalls absehbar, ganz herzlichen Dank allen, die dieses Pro-

jekt mit Fürbitte und Spende bisher unterstützt haben!

Zahlungshinweis für eine Spende zum Vorhaben Kirchscheule

Auch im Kirchgemeindebund bleibt die bisherige Bankverbindung bestehen. Wichtig ist aber, dass Sie bei Zahlungen ab sofort im Verwendungszweck die neue Rechtsträgernummer (RT 0490) und die Kirchgemeinde angeben:

Kontoinhaber: Kirchenbezirk Bautzen – Kassenverwaltung

IBAN: DE53 3506 0190 1681 2090 65
Verwendungszweck: RT0490 + Spende Bauvorhaben – Cunewalde

Zu guter Letzt soll das Haus einen Spruch über der Tür bekommen. Wer hat eine gute Idee für einen passenden Bibelvers oder Ähnliches?

Der Kirchenvorstand lädt die gesamte Gemeinde zu einem Wettbewerb ein und wird den besten Vorschlag auswählen. Bitte senden Sie Ihre Vorschläge bis zum 5. März 2021 an: friedemann.wenzel@evlks.de oder an das Kirchbüro.

Wir sind gespannt und freuen uns, bald einzuziehen!

Ihr Pfarrer Friedemann Wenzel

Physiotherapie plus Ergotherapie

KörperKonzept wird sich erweitern

Ein Ende birgt immer auch die Chance auf den Beginn von etwas Neuem in sich! Diese Weisheit hat sich in der Vergangenheit vielfach bewährt, man sollte sie sich vor allem dann vergegenwärtigen, wenn vermeintliche Endpunkte erreicht sind, man durch Krisen gehen muss oder Vorhaben sich nicht mehr verwirklichen lassen.

Als 2008 die Kreissparkasse Bautzen mit ihrer Cunewalder Filiale in's Gemeinde- und Bürger-Zentrum umzog und Jahre später der Schlecker-Markt aufgeben musste, verwaisten die oberen Gewerbeflächen im Geschäftshaus Czornebohstraße 2a.

Es dauerte bis zum Mai 2019, bis endlich wieder Leben einzog in die für eine fußläufige Begehung hervorragend gelegenen Räumlichkeiten. Vor knapp 2 Jahren eröffnete Martin Bär seine Physiotherapie KörperKonzept und erfreut sich seitdem eines überaus großen Zuspruchs.

Der Bedarf an therapeutischen Leistungen ist hoch. Martin Bär hat sich angesichts dessen entschlossen, die Möglichkeiten zur Erweiterung seiner Praxis vor Ort zu nutzen, schließlich stehen die ehemaligen Räume der Sparkasse noch leer.

Beim Valtenbergwichtel e.V. gibt's was zu feiern!

2021 feiert der Valtenbergwichtel e.V. aus Neukirch/Lausitz sein 30jähriges Jubiläum als Freier Träger der Jugendhilfe.

Bereits seit 1969 bestand in Neukirch/Lausitz ein aktiver Jugendclub mit allerhand ehrenamtlichem Engagement, der sich 1986 als Verein gründete und seinen Sitz am Forstweg in der Dorfmitte bezog. Nach und nach baute man sich sein Domizil in viel Eigenleistung aus, organisierte Feste und Konzerte und engagierte sich in verschiedenen Bereichen. Als sich in den 90er Jahren die Chance bot, wurde aus dem Jugendclub der Jugendverein "Valtenbergwichtel e.V.", der sich vornahm, sich als anerkannter Träger der Freien Jugendhilfe den Themen der Kinder und Jugendlichen zu widmen und dabei auch weiter im Kulturbereich aktiv zu sein.

So entstand im Verlauf der Jahre das Jugendhaus in Neukirch mit all seinen Möglichkeiten und der Wunsch wuchs, auch auf die Region auszustrahlen und dort Dinge zu bewegen. Im Jahr 2000 kam so die Mobile Jugendarbeit zur Wichtelfamilie dazu. Dem folgten später das Jugendhaus in Wilthen und nach und nach auch immer mehr Standorte der Schulsozialarbeit in Sohland, Wilthen, Neukirch/Lausitz und Cunewalde. Daneben hielten die Wichtel*innen auch stets die Augen offen und trafen so auf Projekte, die gut in ihren Angebotsrahmen passten: das Freiwillige Ökologische Jahr, die „Alltagsbegleiter am Valtenberg“ und der Bereich des Kinder- und Jugendtourismus.

Heute stehen die pädagogischen

Auf diesen 130 Quadratmetern entstehen nun zwei weitere Physiotherapie-Behandlungsräume, vor allem aber ein großer und ein weiterer Raum für Ergotherapie.

Dazu wird Martin Bär einen Ergotherapeuten einstellen, womit eine Erweiterung des Therapiespektrums seiner Praxis KörperKonzept erreicht wird.

Während die Physiotherapie allein den Körper des Patienten und dessen Beschwerden behandelt, betrachtet die Ergotherapie neben der Behandlung der körperlichen Beschwerden auch die Wiederherstellung sämtlicher motorischer, kognitiver, psychischer und sozialer Fähigkeiten, als Folge von Schlaganfällen beispielsweise.

Derzeit erfolgt der Aus- und Umbau der Räumlichkeiten, hiermit hat Martin Bär den Objektservice Rene Kühnel beauftragt. „Bei ihm ist die bauliche Seite in guten Händen“, betont Martin Bär und ist sich sicher, dass das Vorhaben im Mai – Juni zum Abschluss kommt. Wann genau der Eröffnungstermin sein wird, in der CBZ erfahren Sie es garantiert rechtzeitig.

M. Hempel

Angebote des Valtenbergwichtel e.V. grundsätzlich allen jungen Menschen zur Verfügung – unabhängig von Religion, Geschlechtsidentität, Herkunft, sozialem Status sowie kulturellem Hintergrund. Und nach wie vor ist der Verein mit seinen ehrenamtlich Engagierten die wichtigste Basis von allem!

„Vereint sein bedeutet für uns, eine Fülle von Ideen und Möglichkeiten gemeinschaftlich nutzen zu können“, lautet das Motto der ehren- und hauptamtlichen Wichtel*innen aus und rund um Neukirch/Lausitz.

Um das Jubiläum gebührend feiern zu können, haben sich die Macher*innen einiges einfallen lassen. Neben kulturellen und musikalischen Veranstaltungen im Jahresverlauf ist für Anfang Oktober ein „Tag der offenen Tür“ als offizielle Geburtstagsfeier geplant. Details werden zu gegebener Zeit auf der Homepage veröffentlicht.

Als kleine Besonderheit gibt es zudem unter www.valtenbergwichtel.de einen „Jubiläumskalender“ mit zwölf Türchen, hinter denen sich jeden Monat Informatives, Interessantes und Unterhaltsames aus der Welt der Wichtel*innen verbirgt. Wer möchte, kann dort auch jeweils an einem kleinen Gewinnspiel teilnehmen und vielleicht einen der tollen Preise abstauben. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an: **Valtenbergwichtel e.V.**

**Mobile Jugendarbeit im Oberland
Candy Winter
Forstweg 5, 01904 Neukirch
mobil: 0162-4638230
e-mail: candy.winter@valtenbergwichtel.de**



Sie haben gut lachen. Martin Bär wird seine Physiotherapie im Frühsommer erweitern. Das Team mit Susann Furkert (rechts) und Anne Hallier wird Zuwachs erhalten.

Wir möchten Ärger vermeiden

Liebe Anzeigenkunden!

Mit Fug und Recht können wir sagen, dass, oft im Gegensatz zu großen Printmedien, in der Czorneboh-Bieleboh-Zeitung Werbung örtlicher und regionaler Unternehmen noch gelesen wird.

Vor allem die Weihnachts- und Neujahrsanzeigen mit den Wünschen an die Kund- und Leserschaft werden mit viel Aufmerksamkeit verfolgt. Herzlichen Dank an alle Unternehmen, aber auch Vereine, Schulen, die Kitas, Geschäftsinhaber und Gastwirte.

An dieser Stelle sei aber eine Bitte gestattet.

Wir wären Ihnen sehr verbunden, wenn Sie bei der künftigen Schaltung von Anzeigen einem Problem Aufmerksamkeit schenken würden, mit dem sich die Gemeinde Cunewalde als Herausgeber der CBZ, aber auch der Inserent selbst, verstärkt konfrontiert sieht.

Es geht um die Wahrung des Urheberrechts.

So manche Anzeige beinhaltet Textzeilen aus Gedichten oder Sprüchen. Vor allem bei Gedichten, selbst Auszügen, also einzelnen Versen aus Gedichten, ist es zwingend erforderlich, die Rechte des Urhebers, also des Dichters oder Schriftstellers zu beachten. Mindestens die Nennung des Autors ist erforderlich, manchmal genügt das nicht und es ist die Zustimmung des Verfassers einzuholen.

Viele Autoren, die noch leben oder Erbfolger, haben die Wahrung ihrer Urheberrechte Anwaltskanzleien übertragen, die dann die Medien abgrasen, um Verstöße zu ahnden. Nicht selten liegt am Ende eine kostenpflichtige Abmahnung auf dem Tisch. Dies möchten wir uns und Ihnen auf jeden Fall ersparen. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

M. Hempel, CBZ-Redakteur

Kranzgedicht von Wilhelm von Polenz

geb. 14.01.1861 in Obercunewalde, gest. 13.11.1903 in Bautzen

Als ich zu diesem Jungfernkranz
die Blumen dir gebrochen,
da haben die kleinen Blüten zu mir
ein Wörtlein jede gesprochen.

Sie haben mir ihr Leid geklagt,
daß nun zu Ende ihr Leben,
daß sie zu andrer Lust und Freud
ihr Dasein müßten geben.

Doch eine Blüte, die schwieg still,
tät nicht mit den Schwestern klagen;
und was ihr Schweigen mir verriet,
will ich dir, Freundin, sagen:

Das Leben, das uns Blumen ward,
ist ein kurzes Duften und Sonnen,
wir hauchen es aus und sind nicht mehr,
noch ehe der Tanz recht begonnen.

Doch schmücken wir eine Menschenbraut,
war nicht umsonst das Leben,
da unser Duften bei ihrem Glück
eine Schwester darf umschweben.

Blick in die Ortsgeschichte

Was jährt sich 2021?

Wir schreiben das Jahr 2021 und stehen damit nur noch ein Jahr vor dem 800jährigen Ortsjubiläum. Die ersten Vorbereitungsschritte auf das Ereignis hatten Bürgermeister Thomas Martlock und der Gemeinderat im Januar 2020 initiiert, als sich zahlreiche interessierte Bürgerinnen und Bürger zu einer Gründungssitzung zur Bildung einer Arbeitsgruppe „800-Jahr-Feier“ trafen. Die danach geplante Schritte sind der Corona-Pandemie und den bekannten Beschränkungen zum Opfer gefallen. Ungeachtet der Frage, wann das Thema wieder aufgegriffen werden kann und konkrete Vorbereitungen anlaufen können, wollen wir hier die gute Tradition fortsetzen und Anfang des Jahres auf Ereignisse in der fast 800-jährigen Geschichte des Cunewalder Tales zurückblicken. Dabei beschränken wir uns wie immer an dieser Stelle auf die ein Jubiläum ergebenden Jahresendziffern in diesem Jahr sind es die **21, 46, 71** und **96**. Diese Jubiläen mit einer **25, 50, 75** oder **00** am Ende gibt es in reichlicher Zahl.

Was jährt sich also im Jahre 2021?

Vor 450 Jahren, also **1571**, begannen die Streitigkeiten um Waldstücke am Ziegelberg am Südbahngang des Czorneboh. Im Jahr zuvor hatte die Stadt Budissin von Christoph von Haugwitz auf Cunewalde ein Waldstück in diesem Bereich gekauft. Mit dem Cunewalder Grundherrn Hans von Nostitz entbrannte nun ein Streit offensichtlich um die Grenzziehung und -markierung, der viele Jahre andauerte. Noch heute trägt der Weg aus den Klipphäusern hinauf zum Kammweg den Namen „Streitbuschweg“, was die Gemeinde Cunewalde letztlich dazu veranlasste, der Straße bis hinab zum Betonwerk diesen Namen zu geben.

Aus dem Jahre **1621** stammt der nächste Vermerk in der Chronik, der sich jetzt jährt.

Christoph von Nostitz verkauft Weigsdorf mit Köblitz an den Hofrat Felix von Rüdinger. Im gleichen Jahr wird dieser mit Weigsdorf, Köblitz und Schönberg, dem Weigsdorfer Gut und dem Rittersitz, allen hohen und niederen Obrigkeiten, geistlichen und weltlichen Gerichten, dem Vorwerk zu Köblitz und der Mahlmühle zu Weigsdorf belehnt.

Die ganze Geschichte der Adelsgeschlechter auf Weigsdorf und Köblitz hat Jochen Wehner vor vielen Jahren zusammengefasst. In einer der nächsten CBZ wollen wir diese ausführliche Arbeit in Erinnerung rufen.

Auf der Suche nach dem nächsten Jubiläum müssen wir einen Sprung machen bis in das Jahr **1846**. Es ist kein Ereignis, vielmehr eine Bestandserhebung von vor 175 Jahren, nämlich der Vermerk, dass 14 Mühlen im Cunewalder Tal existieren: 4 in Obercunewalde einschl. Ölmühle, 4 Mühlen im Mitteldorf, 3 im Niederdorf, 2 Mühlen in Weigsdorf und eine auf Halbendorfer Flur.

Das Jahr **1846** schickte zudem Vorboten der Industrialisierung in die Oberlausitz. Der Bau der Eisenbahnlinie Bautzen-Löbau über Kubschütz und Pommritz sorgte für Aufsehen, es sollten aber noch fast 4 Jahrzehnte vergehen, ehe

der Bahnanschluss von Cunewalde aus Richtung Großpostwitz vollzogen werden konnte.

Vor **150** Jahren endete der deutsch-französische Krieg mit der Proklamation des deutschen Reiches auf Schloss Versailles in Paris. Im Krieg hatten 8 Cunewalder Söhne ihr Leben verloren. Auf **1871** datiert ist, auch ein Bericht über die Einwohnerzahl von Obercunewalde, 1397 Einwohner wurden gezählt.

Im Jahre **1896** hält eine neue Technik Einzug im Cunewalder Tal. Nachdem oberirdisch Telefonleitungen verlegt worden waren, wurden die ersten Telefonanschlüsse in Betrieb gesetzt. Die Textilfirma Carl Kalauch in Weigsdorf-Köblitz, dessen Firmeninhaber das Vorhaben vehement unterstützt hatte, erhielt die Telefonnummer 1, das Schloss Obercunewalde war über die Nummer 3 zu erreichen. Außerdem bekam Köblitz aufgrund des rasant wachsenden Postwesens eine Posthilfestelle. 125 Jahre später wird aktuell in Kürze das neue Poststellzentrum an der Köblitzer Straße in Betrieb genommen!

Auf das Jahr **1921** entfallen keine Jubiläumsereignisse, wohl aber gibt es verstärkt Aktivitäten zum Bau eines Volksbades, das allerdings erst 10 Jahre später im Jahr **1931** eingeweiht werden kann. Am 17. Juli jährt sich das zum 90. Mal.

Vor **90** Jahren wurde die einzige Windmühle unseres Tales Opfer eines starken Orkanstoßes. Das bereits seit Jahren marode Bauwerk brach am **8. Juli** bei einem Gewitter nachmittags um halb zwei Uhr zusammen.

Aus dem Jahr **1941** ist ein Ereignis notiert, das bezeichnend für die damalige Zeit steht. Die beiden an der Schönberger Schule tätigen Lehrer wurden zur Wehrmacht eingezogen und mussten in den mörderischen 2. Weltkrieg ziehen. Alle Schüler mussten von da an in die Schule an der Cunewalder Kirche wechseln. Im Schönberger Schulgebäude 14c wurde später die Gemeindeverwaltung untergebracht.

Vor **75** Jahren hatten viele Einwohner mit den Nachwirkungen des Krieges zu kämpfen.

In den Jahren **1945/46/47** waren rund 2000 Geflüchtete, so genannte „Umsiedler“ im Tal untergebracht und mit dem notdürftigsten zu versorgen.

Am **14. April 1946** fand die Gründungsversammlung der SED-Ortsgruppe Cunewalde im Arbeiterheim statt. Paul Otto (KPD) und Martin Schade (SPD) vollzogen den symbolischen Händedruck, stilisiert auf dem späteren Parteiabzeichen.

In einer Nacht- und Nebelaktion wurde **1946** das Parochie-Kriegerdenkmal nahe der „Blauen Kugel“ beseitigt. Die Statue galt Jahrzehnte als verschollen, bis sie der Cunewalder Manfred Hempel auf dem väterlichen Grundstück zu Tage förderte. Seitdem lagert das Denkmalfragment bei der Gemeindeverwaltung im GBZ.

Im November **1946** erfolgte die Enteignung des Rüstungsbetriebes Otto Bark in Obercunewalde und es schlug die Geburtsstunde des VEB Motorenwerkes Cunewalde an der Bielebohstraße.



Das Weigsdorfer Gut und Rittersitz vor dem Umbau 1886. Die Ursprünge dürften auf das 17. Jahrhundert zurückgehen, der Trog verweist auf das Jahr 1794.



Nach dem Umbau des Schlosses im Jahre 1886. Seitdem hat das Schloss gute und schlechte Zeiten erlebt.



Aktuell sieht es nicht gut aus für das Weigsdorfer Schloss. Sowohl das Gebäude als auch das Umfeld benötigen dringend der Werterhaltung, Sanierung und Pflege.



Die „Sachsenhöhe“ im Zieglertal, einst Beherbergungsstätte, Gastwirtschaft, Ferienheim. Vor 30 Jahren kam das Aus, seitdem dümpelt das herrlich gelegene Anwesen vor sich hin.

An Geschehnisse des Jahres 1971 dürfte sich der ein oder andere wohl noch erinnern:

1. März - Beginn des völligen Einschlags der Lindenallee von Obercunewalde nach Halbau aus verkehrstechnischen Gründen.

29. April – Einweihung der neuen Kindertagesstätte in Köblitz an der ASS.

29. August – Anna Rabe aus dem Oberdorf wird 100. Jahre alt.

Älter als 100 Jahre wurden bis dahin nur Blasius Kalauch, Pawersmann zu Köblitz, gestorben 1931 mit 103 Jahren, Hans Vogel, gestorben 1639 mit 102 Jahren, Maria Richter in der Wurbisförsterei zu Weigsdorf, gestorben 1689 mit 105 Jahren.

6. Oktober – Neueröffnung der Konsum-Kaufhalle in Weigsdorf-Köblitz
Weitere interessante Zahlen aus dem Jahre 1971:

- Das 1952 gegründete Betonwerk Schuster hat 83 Beschäftigte. Ursprung war eine Ziegelei von 1890.

- Schönberg hat 321 Einwohner, 144 männliche und 177 weibliche.

- Die Zahl der Einwohner von Weigsdorf-Köblitz steigt von 1050 im Jahr 1968 auf über 2000 durch den Bau der Albert-Schweitzer-Siedlung.

Auf das Jahr 1981 fallen zwei Einweihungen:

- Vor 40 Jahren erfolgte die Übergabe des so genannten Kinderkrippenbaus an der Friedensau im Mitteldorf, 32 neue Krippenplätze wurden geschaffen. Im Sportzentrum konnte die Vierbahnen-Kegelsportanlage in Betrieb gehen, auch eine Geschichte für sich.

- Im Oktober vermeldete das Motorenwerk die Produktion des 50.000 Dieselmotors für Kuba, dessen Botschafter war bei der Feierstunde anwesend.

Vor 30 Jahren befanden wir uns mitten im Aufbruch nach der Wende.

Und das waren einige Ereignisse aus 1991:

3. Juli – Der letzte Webautomat wird abtransportiert. Am Fabriktor der ehem. Firma Wilh. Kalauch jun. weht die schwarze Fahne – Ende der sich über mehr als zwei Jahrhunderte entwickelten Weberei in Cunewalde.

20. August – Zusammenschluss der Antennengemeinschaft Cunewalde Nord,

Cunewalde Süd, Obercunewalde, Mittelcunewalde, Zieglertal, Frühlingsberg, Schönberg und Friedensau zur Antennengemeinschaft Cunewalde e. V.

26. August – Gründung der Jagdgenossenschaft Cunewalde

1. Oktober – Ferienhaus „Sachsenhöhe“ geschlossen – zuvor auch das „Arbeiterheim“ und Ferienhaus Waggonbau Görlitz in Schönberg.

Hochverschuldet gehen die LPG's im Cunewalder Tal in Liquidation. Die Mitglieder verlieren dadurch die eingebrachten Inventarbeiträge.

November – Lindenallee mit 280 neuen Linden bepflanzt (Stückpreis: 35 Mark)

14. November – Eröffnung des Oberlausitzer Einkaufszentrums (OEZ)

14./15. Dezember – Über 300-jährige Etagenlinde im Schlosspark Obercunewalde stürzt um.

16. Dezember – 1. Spatenstich für das Gewerbegebiet Obercunewalde, das vom Freistaat Sachsen mit 90 % gefördert wurde.

Mit einem **Blick auf Ereignisse aus dem Jahr 1996** wollen wir unsere Übersicht auf Jubiläen in der Cunewalder Ortsgeschichte erst einmal abschließen.

1996 - Erstmals Gasleitungsnetz in Cunewalde im Bau

1. April – Die Arbeiterwohlfahrt Bautzen übernimmt die Trägerschaft für die Kindertagesstätte.

28. April – Kathrin und Peter und die Oberlausitzer Quirle geben Benefizkonzert für die Polenz-Schule.

15. Mai – Schützenverein Cunewalder Tal e. V. neu gegründet

11. Juni – Sprengung der Fabrikreste der ehemaligen Firma F.W. Kloß

Juni – Telekom beginnt mit der völligen Neuerkabelung des Ortes.

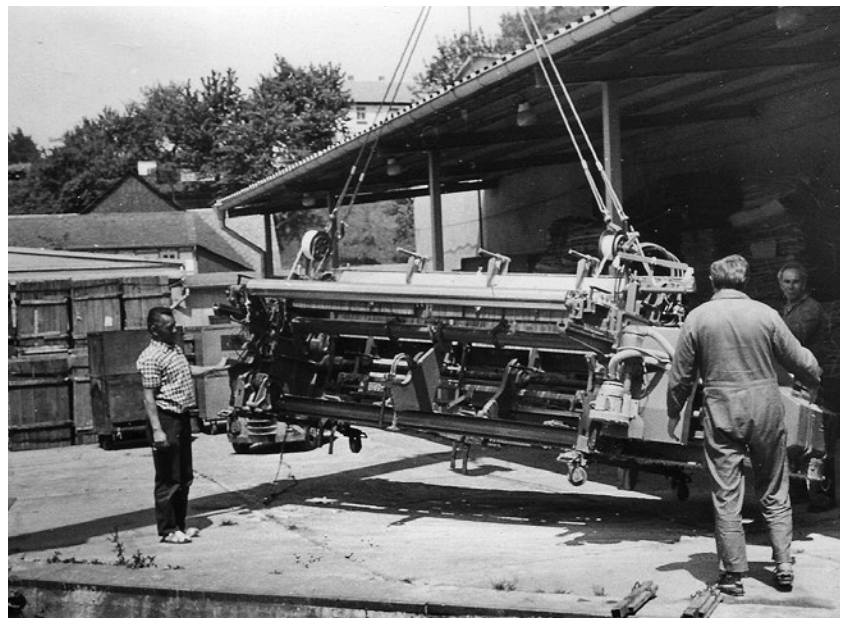
Januar, November – Zwei Brände sorgen für Aufsehen. 31.01. Scheune am Siedlungsweg,

11.11. Hermanns-Wirtschaft am Kirchweg.

Vor 25 Jahren, wie in all den Jahrzehnten und Jahrhunderten zuvor, lagen Freud und Leid nahe beieinander. Und manches was sich wie ein trauriges Ende anfühlte, war auch Beginn neuer Geschichten und Geschichte. Wir alle hatten und haben Anteil daran.



Am 1. März vor 50 Jahren begann der Einschlag des Lindenbestandes an der Verbindungsstraße von Obercunewalde nach Halbau. 20 Jahre später wurde sie wieder neu angelegt. Näheres zum Thema in der nächsten CBZ.



Mit dem Abtransport des letzten Webautomaten endete die Textilproduktion nicht nur bei „Wiesenkalauchs“ sondern im gesamten Cunewalder Tal.

Vielleicht haben wir im Laufe des Jahres noch Gelegenheit, auf das ein oder andere Ereignis näher einzugehen. Jedes einzelne, wäre interessant. Viele Zahlen, viele Geschehnisse, unzählige Beteiligte – das alles ist Teil

der Geschichte im Cunewalder Tal. Sich zu erinnern ist wichtig, auch für die Bewältigung aktueller Aufgaben.

M. Hempel



Eine riesige Rauch- und Qualmwolke kündete am 31. Januar vor 25 Jahren vom Brand an der ehemaligen Kartoffelsortierhalle am Siedlungsweg. Ursache war fahrlässiger Umgang mit Feuer.



Glück im Unglück hatte der Baggerfahrer 1996 an der Bielebohstraße. Bei Bauarbeiten waren Brückenteile eingebrochen, der Fahrer blieb unverletzt, die Bergung war kompliziert.

Tipps für Gartenplanung

Den Insekten Angebote machen

Schon jetzt gehen unsere Gedanken in Richtung Frühling. Zwar erfreuen wir uns noch an den schönen Seiten des Winters, an Schnee, der schönen eingeschneiten Natur, den Vögeln am Futterhäuschen, an der warmen Stube – und doch bereiten wir uns schon auf die nahenden wärmeren Tage vor. Und das oft mit der Frage: „Was machen wir im Garten in diesem Jahr?“

Neben der Planung des Gemüsebeetes sollte man (und das machen zunehmend mehr Naturliebhaber) dem Schutz der Insektenwelt noch größere Aufmerksamkeit schenken. Denn Insekten spielen eine wichtige Rolle in der Natur. Als Bestäuber für viele Pflanzen oder als Nahrung für Tiere wie Igel und Singvögel sind sie nicht nur nützlich sondern auch faszinierend, ob nun als Wildbiene, Schmetterling, Libelle oder Glühwürmchen.

Wer Insekten unterstützen und ihnen im Garten Lebensraum und Rückzugsort bieten will, kann das mit der richtigen Auswahl an Pflanzen, einigen geeigneten Elementen und mit etwas Geduld sehr effektiv erreichen.

Wer sich mit dem Thema beschäftigt, landet ganz schnell bei Bienen und Hummeln.

Während die Honigbiene nahezu alles annimmt, blüht, sind Wildbienen und Hummeln dagegen oft Spezialisten, was das Nahrungsangebot

angeht. Sie sind auf spezielle Gartengewächse angewiesen.

Wer also gezielt bienenfreundlich gärtnern möchte, sollte die folgenden Gewächse unbedingt in seine Pflanzenauswahl aufnehmen:

Blumen/Stauden: Schafgarbe, Akelei, Lavendel, Lupine, Wilde Malve, Astern, Goldlack, Kapuzinerkresse, Verbene, Männertreu, Wandelröschen, Löwenmaul

Gemüsebeet: Bohnen, Borretsch, Kürbisgewächse, Kuchen- und Gewürzkräuter (Salbei, Rosmarin, Thymian, Pfefferminze)

Bäume/Sträucher: Schlehe, Pfaffenhütchen, Mönchspfeffer, Weißdorn, Stachel-, Him-, Brom- und Johannisbeere, Efeu, ungefüllte Kletter- und Strauchrosen.

Züchterisch ist es bei vielen Pflanzen so gewollt, dass die Staubblätter auch Blütenblätter sind, sie bieten also nur Farbe. In diesen „gefüllten Blüten“ finden Bienen keine Pollen und keinen Nektar, sie sind für Insekten nahezu wertlos.

Hierauf sollte der Gärtner genauso achten wie auf verschiedene Blühzeiten beispielsweise in seinem Staudenbeet. Ideal ist es, die Pflanzenauswahl so vorzunehmen, dass von März bis Oktober immer etwas blüht. Besonders empfehlenswert sind dabei Wildstauden, die man in Wildstauden-



Der Gemeine Widderbock ist ein interessanter Käfer.



Schön anzusehen: Der Aurorafalter auf Nahrungssuche.

gärtnerieen bekommt.

Ein durchgängiges Nahrungsangebot ist auch für Schmetterlinge von großer Bedeutung. Zum Einen für die Falter selbst, vor allem aber auch für die Raupen. Denn: Ohne Raupen keine Schmetterlinge! Raupen sind auf Futterpflanzen angewiesen, so manche geradezu spezialisiert auf bestimmte Blätter und Krautzeug. Die Raupe des Schwalbenschwanzes braucht die Wilde Möhre oder Petersilie, Raupen von Schachbrett und Ochsenauge bevorzugen Gräser und auf Brennnesseln, Disteln und anderen „Unkräutern“ finden wir die Raupen vom Kleinen Fuchs, Tagpfauenauge, Admiral, C-Falter, Distelfalter und Landkärtchen.

Deshalb: Lassen Sie kleinere vielleicht etwas abseits liegende Stellen im Garten verwildern, die Schmetterlinge und viele andere Insekten werden's Ihnen danken. Über 60 Prozent der Schmetterlinge und Falter stehen auf der roten Liste der vom Aussterben



Auf der Schafgarbe fühlt sich der Pinselkäfer wohl.

bedrohten Tiere. Die Zerstörung weiterer Teile des Lebensraumes und der Einsatz von Giften im Gartenbau und in der Landwirtschaft sind Ursachen der bedrohlichen Situation. Und wer ist dafür verantwortlich? Wir Menschen!

Und sage einer, was kann ich schon tun? Jeder kann etwas zur Verbesserung beitragen und sei sein Beitrag noch so klein. Und noch eines ist ganz wichtig: Die Sensibilisierung der jungen Generation!

Also dann: Viel Freude im Garten.
M. Hempel

Saatgut- und Pflanzentauschbörse

Datum, Zeit: noch offen
Veranstaltungsort: Scheunen-Oase Cunewalde, Hauptstr.254
Wann und wie die Saatgutauschbörse stattfindet, wird einige Tage vorher auf unserer Homepage www.scheunen-oase.de oder in der Presse bekannt geben. Das ist von dem aktuellen Corona-Geschehen zu dem Zeitpunkt abhängig. Alte Sorten neu entdecken. Saatgut und Erfahrungen austauschen. Ziel ist es, in der Öffentlichkeit das Bewusstsein für die Bedeutung von Saatgut und die Erhaltung von Nutzpflanzenvielfalt zu erhöhen. Es geht um biologische Vielfalt in Natur und Garten, samenfeste Sorten (keine Hybride!) und pestizidfreie, gesunde Böden. Das koordinierte Netzwerk "IG Lebendige Vielfalt" veranstaltet in diesem

Jahr in Sachsen wieder nichtkommerzielle Saatgutauschbörsen für (Hobby) Gärtnerinnen und Gärtner. Saatgut kann hier direkt von Mensch zu Mensch getauscht werden. Dabei können Erfahrungen über die Aussaat und Aufzucht, über die Verwendung in der Küche oder als Heilmittel ausgetauscht werden. Willkommen ist auch, wer in diesem Jahr noch kein eigenes Saatgut zum Tauschen mitbringen kann. Verfügbares Saatgut wird gern weitergegeben: zum Kennenlernen, Weitervermehren und Tauschen im Folgejahr!
Vortrag: Giftpflanzen, Wildbienen, Vögel in Vorbereitung
Bitte melden Sie sich bei Interesse unter E-Mail: info@scheunen-oase.de Tel.: 035877 27272 oder Handy: 0160 2231197 an. **Erika Hebold**



Alte Obstbäume sind für Vögel und Insekten von großer Bedeutung. Wo immer möglich sollten sie stehen bleiben.

Sorry – das war falsch!

In unserer Januar-Ausgabe hatten wir ein Foto auf Seite 17 veröffentlicht, das den Kontrast von Winter und Frühling vor Augen führt. Unser Vermerk, dass es sich beim blühenden Strauch um Forsythie handelt, war schlichtweg falsch. Mehrere Leser haben uns auf diesen Fehler aufmerksam gemacht. Richtig ist, dass Winter-Jasmin zu sehen ist.

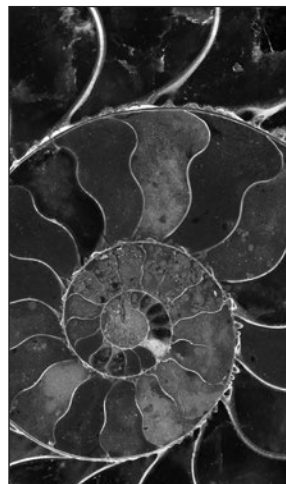
Die Internet Enzyklopädie Wikipedia beschreibt Winter-Jasmin als Winterblüher, der 1844 von China nach Europa gelangt ist. Der Lippenblütler gehört zur Familie der Ölbaumge-

wächse, die Hauptblütezeit liegt von Dezember bis April. Die gelben Blüten erscheinen vor dem Blattaustrieb, die bei stärkerem Frost erfrierenden Blüten werden durch Nachtrieb ersetzt. Sie duften nicht.

Der Strauch ist eine besondere Zierde in der kalten Jahreszeit. Er bevorzugt geschützte Stellen beispielsweise an Wänden und Mauern.

Vielen Dank an unsere Leser, die uns hier korrigiert haben – was auch der Beweis dafür ist, dass die CBZ aufmerksam gelesen wird.

M. Hempel



Farben für die Ewigkeit

NATURFARBEN auf mineralischer und pflanzlicher Basis



Malararbeiten - Terrassenbeschichtung - Fassadengestaltung

Inh. Reiner Wagner
Czornebohstraße 6
02733 Cunewalde

Tel. : 035877 / 2 03 06
Funktel.: 0171 / 6 55 40 16
mail : malermeister.moeppl@arcor.de

INNEN- UND FASSADENANSTRICH MIT DEM BEECK MINERALFARBSYSTEM
ausgezeichnet durch lichte Pigmentierung, große Farbtonvielfalt und enorme Haltbarkeit im Bereich Baudenkmalpflege, Restaurierung und Gestaltung historischer und neuer Architektur.



www.beeck.com



**Saison steht vor dem Abbruch
Re-Start wird immer unwahrscheinlicher!
Verschiebung Beitragskassierung!**

Liebe Freunde des Handballsportes – wir hatten gehofft im Februar 2021 erfreulichere Nachrichten zu verbreiten, allerdings steht die Saison mehr denn je in Frage.

Nachdem erste Landesverbände den Saisonabbruch bereits für Ihre Ligen festgelegt haben, wird der Handballverband Sachsen die Entscheidungen der Politik vom 10. Februar abwarten. Anschließend wird mit einer Entscheidung gerechnet werden können.

Die Verantwortlichen unseres Vereines gehen derweil sehr stark vom Abbruch der Saison aus. Leider sind die Aussichten derzeit nicht optimistischer als dargestellt. Der Vorstand stellt derweil die Weichen für die kommende Saison. Während im Nachwuchsbereich die Spielgemeinschaft mit Sohl- and fortgesetzt wird und auch das Frau-

enteam weiterhin gemeinsam am Ball bleibt, stellt sich die Frage ob 3 Männermannschaften wieder an den Start gebracht werden. Hier läuft aktuell die Abfrage bei allen Beteiligten, ob weiterhin zur Stange gehalten wird.

Die nächste Saison steht unter einen besonderen Stern – so beinhaltet diese im Jahr 2022 das Jubiläum von 100 Jahre Handball im Cunewalder Tal. Hier hoffen die Verantwortlichen, dass wieder Normalität eingezogen ist und wir dieses besondere Ereignis mit einer Festwoche begehen können. Auch hier werden die Planungen in den kommenden Wochen beginnen. Wer Interesse und Ideen für dieses Jubiläum hat, kann sich gerne beim Verein zur Unterstützung melden. Als Grundlage muss dazu natürlich eine gesunde finanzielle Basis dienen.

Hierzu sind die Mitgliedsbeiträge ein essentieller Bestandteil. Über die Handhabung der Beitragskassierung haben wir auf unserer Homepage bereits informiert.

Auch in dieser Ausgabe der CBZ findet sich eine gemeinsame Erklärung mit der SG Motor Cunewalde, die ebenfalls die Beitragskassierung ausgesetzt hat. Die aktuelle Situation rund um die Ausbreitung des Corona-Virus und die in diesem Zusammenhang getroffenen Maßnahmen zur Eindämmung desselben stellen sowohl unsere Mitglieder als auch unseren Verein unverschuldet und unvorbereitet vor erhebliche finanzielle Herausforderungen.

Die Beitragszahlung ist für jeden Verein die rechtliche Grundlage der Mitgliedschaft und eine sehr wichtige finanzielle Säule unseres Vereins, um die Förderwürdigkeit zu erhalten. Zudem sind die Mitgliedsbeiträge elementare Voraussetzung dafür, den Sportbetrieb überhaupt darstellen zu können. Unser Verein möchte in Zeiten der Corona – Pandemie einen Beitrag zur Entspannung der finanziellen Situ-

ation seiner Mitglieder leisten. Der Vorstand hat sich daher dafür ausgesprochen, die fälligen Mitgliedsbeiträge mit Lastschriftverfahren erst im Mai 2021 einzuziehen.

Durch die Verschiebung wollen wir die Verbundenheit zu unseren Mitgliedern ausdrücken und das Gemeinschaftsgefühl in unserem Verein zum Ausdruck bringen. Wir leben gemeinsam in einer herausfordernden Zeit und sind ebenso auf die Solidarität unserer Mitglieder angewiesen. Wir möchten mit diesem Zeichen einen kleinen Beitrag in Zeiten von Lohnausfall und Kurzarbeit leisten, indem wir für alle Mitglieder die Beitragszahlung zeitlich verschieben. Gleichwohl können wir unter keinen Umständen auf eine grundsätzliche Beitragszahlung verzichten. Insofern werden wir die Beiträge in der gewohnten Höhe spätestens Ende Mai einziehen. Wir hoffen hiermit im Sinne aller unserer Mitglieder gehandelt zu haben.

Nun gilt es gemeinsam und optimistisch in die Zukunft zu Blicken.
HVO Cunewalde

Funk: 0152 / 53 83 71 43

Dießner Michael

SANITÄR HEIZUNG
 Email: Michael.Dießner@gmx.de
 Tel.: 035877 / 8 07 18
 Hauptstraße 217
 02733 Cunewalde
 Büro – Hauptstraße 221
.... meisterhaft aufgehoben!

Planung, Projektierung und Ausführung von:

- Sanitäranlagen – Badneubau und Sanierung
- Zentralheizungsanlagen – Öl – Gas – Festbrennstoffe
- Wärmepumpen – BHKW
- Pumpenservice – Reperatur – Austausch
- Dachentwässerung – Rinnen – Fallrohre
- Wartung und Kundendienst

Mit dem Infokanal zum Karneval!

Auf dem Infokanal der Cunewalder Antennengemeinschaft laufen seit Dezember wieder alte Filme von Veranstaltungen. Aktuell sind Sie eingeladen, auf Karnevalhighlights des CKC von vor 20 Jahren zurück zu schauen.

Hier das Programm bis 9. März:

- 17.02. bis 23.02. CKC-Karneval 2002
- 24.02. bis 02.03. CKC-Karneval 2003
- 03.03. bis 09.03. CKC-Karneval 20. Saison

Eröffnungs- und Jubiläumsveranstaltung

Die Filme beginnen jeweils 18.00 Uhr und sind um die 50 Minuten lang.

Schauen Sie doch mal rein!

Ihr Fachhandel für Inkontinenzprodukte und Rehathechnik

- Beratung
- Bemusterung
- Belieferung

Sanitätshaus
Zentsch
 www.Krankenpflegeartikel.com

Ihr mobiler Partner für mehr Selbständigkeit

Jetzt telefonisch Ihren Termin vereinbaren!
03591 60 31 54

Alter Schmolter Weg 3 • 02625 Bautzen
 Fax: 03591 27 60 66 • Mail: zentsch@web.de



Bau-Meisterbetrieb JEREMIES
 Dienstleistungsservice
 Haus & Grundstück

- Baureparaturen • Außen- und Innenputz
- Maurer- und Betonarbeiten • Estricharbeiten
- Schornsteinreparatur • Abrissarbeiten
- Pflasterarbeiten • Renovierungsarbeiten

Am Gänseberg 2 • 02733 Cunewalde
 Tel.: 035877 24306 • Funk: 0174 9768826

Tischlerei & Küchenstudio

MÖBEL • KÜCHEN • INNENAUSBAU • TREPPEN

- Einbauküchen
- Massivholzmöbel
- Wohnraummöbel
- Schlafzimmer
- kompletter Innenausbau
- Badmöbel
- Büromöbel
- Treppen
- Arztpraxen



Matthias Glaser

Hauptstr. 42 • 02681 Kirschau OT Rodewitz/Spree • Telefon (035938) 52 000

www.oberlausitzer-moebelhaus.de

seit 1866 **Unsere Welt braucht Wärme**
Kachelofenbau Marschner

**Kaminbau
 Fliesenleger
 Meisterbetrieb**

Töpferstraße 8
 02681 Schirgiswalde-Kirschau
 ☎ 0 35 92 / 38 03 70
 Fax 0 35 92 / 50 14 04
 Funk 01 72 / 9 30 81 70
www.kaminbau-bautzen.de

RESTAURANT

Czornebohstr. 19 • 02733 Cunewalde
Tel. 035877 27103

„KLEINES KULTURHAUS“

Ab 1.2. bieten wir Ihnen wieder Essen außer Haus an:

Montag – Freitag 11.00 bis 13.00 Uhr

• **Mittagsangebot 5,- €**

... zusätzlich zu unserer Speisekarte außerdem

• **Schnitzel mit Beilage zur Wahl 8,90 €**

Samstag 17.00 bis 19.00 Uhr

Sonntag/Feiertag 11.00 bis 13.00 Uhr und

17.00 bis 19.00 Uhr

Tel.: 035877-27103 / WhatsApp: 0173-2041621

Für Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung und freuen uns auf Ihre Bestellung.

Ihr / Euer Kulti-Team

Gaststätten laden ein

ACHTUNG! Diese Öffnungszeiten gelten nur bei Außerkraftsetzung der aktuellen Corona-Schutzverordnung. Beachten Sie bitte die aktuellen Hinweise und Angebote zu Essen außer Haus bei Ihrem Gaststätteninhaber vor Ort!

Restaurant „Kleines Kulturhaus“
... bei uns sind Sie Willkommen!

Tel. 03 58 77 / 2 71 03

Montag: 11 – 13.30 Uhr
Dienstag: 11 – 13.30 Uhr
Mittwoch: 11 – 13.30 und 17 – 21 Uhr
> Kulti's Schnitzeltag: Schnitzel und Beilage n. Wahl für nur 8,90 €
Donnerstag: 11–13.30 Uhr
Freitag: 11 – 13.30 und 17 – 21 Uhr
Samstag: 17 – 21 Uhr
Sonn-/Feiertage: ab 11 Uhr
> Mo – Fr: preisgünstiges Mittagsangebot
> ab 15 Pers. andere Öffnungszeiten möglich

„Kleene Schänke“

Koch- & Kulturwerkstatt

Erlenweg 14, 02733 Cunewalde

Tel. 01520-1820659

Mail: kontakt@kleeneschaenke.de

Wir haben zur Zeit geschlossen. Ladenverkauf, Gutscheine, Reservierungen etc. bitte über Telefon oder Mail.

Bei uns können Sie feiern!

Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

- Feiern aller Art bis 32 Personen
- Kochen mit Spaß in der Eventküche
- Kultur- und Kulinarik-Veranstaltungen
finden Sie unter www.kleeneschaenke.de

Gaststätte „Scharfe Ecke“

Cunewalde, Tel. 03 58 77 / 2 10 38

Montag/Dienstag Ruhetag
Mittwoch – Sonntag 11.00 – 14.00 Uhr
und ab 17.00 Uhr

* Platten- und Büfett-Service außer Haus

* Ausrichtung von Familienfeiern

Gaststätte „Deutsches Haus“

Cunewalde, Tel. 03 58 77 / 2 78 81

Sonntag – Freitag von 11.00 – 14.00 Uhr
Außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

* Platten- und Büfett-Service außer Haus

* Ausrichtung von Familienfeiern

Hotel & Bergwirtschaft Bieleboh

Tel. 03 58 72 / 1 89 14 oder

0174 / 3039784

von Mittwoch bis Sonntag

durchgehend ab 11.00 Uhr

Anna & Juan freuen sich auf Ihren

Besuch!

„Alter Weber“

Cunewalde, Tel./Fax 03 58 77 / 2 52 36

Mo.–Sa. ab 17.00 Uhr

So. ab 11.30 Uhr

* Schwimmhalle täglich ab 10.00 Uhr

außer Di. und Do.

* Freizeitkegelbahn täglich

ab 10.00 Uhr (bitte vorbestellen)

Gaststätte „Am Hochstein“

Cunewalde, Tel. 03 58 77 / 8 97 14

Fr. 17.00 – 22.00 Uhr

Sa. 11.00 – 14.00 / 17.00 – 22.00 Uhr

So. 11.00 – 14.00 / 17.00 – 20.00 Uhr

Mo.–Do. nach Vereinbarung

* Familienfeiern bis 40 Personen

* Platten- und Partyservice

Bergasthof Czorneboh

Tel. 0172 / 797 3899 u. 035877/8991 68

Montag 10.30 – 15.00 Uhr

Dienstag Ruhetag

Mi, Do, So 10.00 – 19.00 Uhr

Fr, Sa 10.00 – 21.00 Uhr

DACHDECKEREI

DACH UND WAND und vieles mehr

Andreas Sauer

Winterzeit – Ruhezeit?

Jetzt Angebote für Ihr Vorhaben anfordern!

Viebigstraße 2 · 02708 Schönbach

Telefon 03 58 72 / 4 10 77 • Funk 01 73 / 6 67 13 28

www.dachdecker-sauer.de

METALLBAU

Jeschke GmbH

individuelle Gestaltung
von Geländern,
Zäunen und Toren

Schmiedegasse 8
02733 Cunewalde
Tel.: 035877 / 20 03-5 Fax: -6
E-Mail: metallbau-jeschke@gmx.de



LEHMANN GmbH

Transport Dienstleistung Handel

⊗ **Brennstoffhandel** im Angebot Union Kohle und Lausitzer Brikett

⊗ **Containerdienst** von 1,5 m³ bis 34 m³

⊗ **Schüttguttransporte** von 1 t bis 25 t Sand, Splitt, Mineralgemisch, Mutterboden u.m.

⊗ **Spedition**

Telefon 035938 57730 • Telefax 035938 577321

Rufen Sie uns an!

OT Rodewitz • Bederwitzer Straße 14 • 02681 Schirgiswalde-Kirschau

RW MINERALÖLHANDEL GmbH

DIESEL · HEIZÖL · PUTZ- UND FÖRDERTECHNIK

OT Rodewitz, Bederwitzer Straße 14
02681 Schirgiswalde-Kirschau

Tel. 03 59 38 / 91 13

Fax 03 59 38 / 5 03 90

Tankstelle Ebendörfel, Bautzener Straße 79

Tel. 03 59 1 / 30 44 02

Kleinanzeigen

in der CBZ
sind besonders
preisgünstig.

Tel. 0 35 91 / 67 10 32

Informieren Sie sich!



Westlausitzer Fußballverband (WFV)

Spielbetrieb bleibt ausgesetzt

Der Vorstand des WFV hat in einer Online-Abstimmung entschieden, dass der Fußballspielbetrieb in allen Spielklassen bis einschließlich 28. Februar 2021 ausgesetzt bleibt. Der WFV schließt sich hiermit den Entscheidungen des Sächsischen Fußballverbandes an.

Angesichts dieser Sachlage ist anzunehmen, dass auf Kreisebene ebenso verfahren wird wie auf Landesebene. Dort verfolgt man das Ziel, eine einfache Runde bis zum Saisonende zu spielen, die dann mit Meisterschaft sowie Ab- und Aufsteigern gewertet werden kann.

Maßgeblich für die Wiederaufnahme des Spielbetriebes ist die Frage, ab wann Trainingsbetrieb wieder zugelassen wird. Es dürfte klar sein, dass den Mannschaften vor der Ansetzung des ersten Pflichtspieltages ein paar Wochen Zeit zur Vorbereitung und Training gegeben wird.

Die Hoffnung stirbt zuletzt, auch bei den Fußballern!

M. Hempel

Bitte Gewinne abholen!

Die SG Motor Cunewalde als Ausrichter der Cunewalder Weihnachtslotterie bittet alle Mitspieler, die ihren Gewinn noch nicht abgeholt haben, dies in Kürze zu tun! Aufgrund der aktuellen Viruslage hat der Sportverein den letzten Termin der Abholung vom 26. Februar auf den 31. März 2021 verlängert.

Preis	Wert	Gewinn	Los-Nr.
58	30,00 €	Gutschein Fußreflexzonenbehandlg. 30min (Martin Bär)	00057
52	30,00 €	Restaurantgutschein Scharfe Ecke	00258
19	75,00 €	Gutschein Gazefenster - Tischlerei Graf	00283
123	15,00 €	6 Flaschen Fruchtsecco	00324
91	20,00 €	Gutschein - Fleischerei Wolfgang Hempel	00327
39	49,00 €	Traveller Füllhalter Lapis schwarz von Diplomat	00716
101	20,00 €	Gutschein - Florale Manufaktur Schröter	00816
152	10,00 €	Geldgewinn	01253
142	12,50 €	Plüschtier Julius	01277
55	30,00 €	Restaurantgutschein - Gasthof Neu Eulowitz	01516
104	20,00 €	Weihnachtsgruß mit Geldgewinn	01577
131	14,00 €	Weihnachtsstollen von Emil Reimann	01813
27	60,00 €	4 x 1 Power Plate Training (mit Trainer)	01855
94	20,00 €	Einkaufsgutschein - Nahkauf Angela Schaaf	01928
140	12,95 €	1 Flasche Jumi 2018 Tempranillo Rotwein	02121



Gemeinsame Information HVO/SG Motor Cunewalde



Bedingt durch die Folgen der Pandemie und dem sich u.a. daraus ergebenden Klärungsbedarf mit den Verbänden, setzen der HV Oberlausitz und die SG Motor Cunewalde die Kassierung der Anfang des Jahres fälligen Beiträge der Mitglieder aus. Der HV Oberlausitz zieht alle bis dato fälligen Beiträge wahrscheinlich im Mai ein, während der SG-Vorstand den neuen Termin der verschobenen Beitragszahlung noch beschließen muss.

An dieser Stelle danken die Vorstände beider Vereine allen Mitgliedern und Unterstützern für deren Verständnis und die Treue in dieser außergewöhn-

lichen Situation. Wir hoffen baldmöglichst den regulären Trainings- und Wettkampfbetrieb wieder aufnehmen zu können. Mögliche Folgen der Pandemie werden erst dann für beide Vereine abschätzbar.

Inwiefern dann die Verbände Strategien zur Minderung der Folgen entwickelt haben, bleibt abzuwarten. Der Bürgermeister teilt dahingehende Sorgen und hat bereits politische Unterstützung angeboten.

Vorstand des HV Oberlausitz Cunewalde und Vorstand der SG Motor Cunewalde

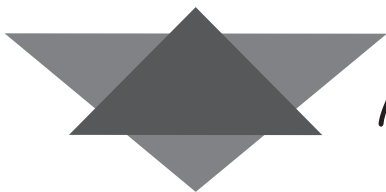
35	50,00 €	Geldgewinn	02253
132	14,00 €	Weihnachtsstollen von Emil Reimann	02274
65	30,00 €	Gutschein OBI	02285
126	14,95 €	Buch Bergbesessen	02540
155	10,00 €	6 Trinkhalmöffel	02607
110	19,99 €	Weber Schal - Wintergriller	02701
135	12,95 €	1 Flasche Jumi 2018 Tempranillo Rotwein	03101
103	20,00 €	Außenthermometer	03259
79	24,99 €	Bierturm / Getränkestander	03526
154	10,00 €	Geldgewinn	03659
112	18,50 €	Gutschein Deschka-Rothenburg 1 Person Weiße Tours	04018
86	20,00 €	Restaurantgutschein - Gasthof Neu Eulowitz	04064
68	29,00 €	Fanartikel SG Motor Cunewalde	04216
59	30,00 €	Gutschein- Metallbau Jeschke GmbH	04290
69	26,70 €	Wellnessmassage 30 min - RehaSalus Oberlausitz GmbH	04320
18	75,00 €	Gutschein Gazefenster - Tischlerei Graf	04335
83	21,00 €	Standmixer für die Küche	04372
127	14,90 €	Plüschtier Julian	04731
17	77,70 €	6 Flaschen Kir Passion-weinhaltiger Cocktail	05015
30	55,05 €	Aromaölmassage 60 min - RehaSalus Oberlausitz GmbH	05037
54	30,00 €	Restaurantgutschein Scharfe Ecke	05081
124	15,00 €	LED Dekoleuchte mit Betonsockel	05130
95	20,00 €	Einkaufsgutschein - Nahkauf Angela Schaaf	05131
63	30,00 €	Gutschein 1 Stunde Kegeln	05294
81	24,00 €	Handarbeit aus Guinea	05316
72	25,00 €	Restaurantgutschein - Restaurant Kleines Kulturhaus	05646
73	25,00 €	Restaurantgutschein - Restaurant Kleines Kulturhaus	05743
109	19,00 €	Vogelfutterhäuschen mit Strohdach	05780
80	24,00 €	LED Tischlampe im Maritim Design	05782
129	14,90 €	Plüschtier Julian	05797
70	26,70 €	Wellnessmassage 30 min - RehaSalus Oberlausitz GmbH	06061
145	10,20 €	1 Flasche Winzer Sekt	06182
22	69,00 €	Gutschein Familieneintr. incl. Parken - Kulturinsel Einsiedel	06219
41	46,05 €	Pfannenset	06247
26	60,00 €	4 x 1 Power Plate Training (mit Trainer)	06534
89	20,00 €	Gutschein - Fleischerei Wolfgang Hempel Cunewalde	06798
114	18,50 €	Gutschein Deschka-Rothenburg 1 Person Weiße Tours	07197

Die Preise sind bis zum Mittwoch, den 31.03.2021 im Sportbüro abzuholen.

Öffnungszeiten: Montag 10.00 – 15.00 Uhr
Mittwoch 14.00 – 17.00 Uhr
Freitag 10.00 – 13.00 Uhr

Telefon 035877 27801

Ausbau Bergmann



Ihr Ausbau-Partner für Alt- und Neubau

Oberlausitzer Str. 14
02733 Cunewalde

Tel.: 035877 / 20573
www.ausbau-bergmann.de

INNENAUSBAU ▾ BAUELEMENTE ▾ WÄRMEDÄMMUNG ▾ AKUSTIK



HEIZUNG & SANITÄR
ALEXANDER SCHNEIDER

Bornweg 6a
02733 Cunewalde
Tel.: 0172-3 45 47 71

Email: alex-shs@web.de

Ihr zuverlässiger Dienstleister von Kleinreparatur bis Neuinstallation!

www.schneider-cunewalde.de

- Wärmepumpen
- Holz- & Pellettsheizungen
- Solar- & Gasanlagen
- Bäder & Sanitär von A-Z
- Lüftungsanlagen

Ihr gutes Recht!

PARTYKA & ZAVADIL RECHTSANWÄLTE

Arbeitsrecht · Erb- u. Familienrecht
Scheidungsrecht · Unterhaltsrecht
Medizinrecht · Strafrecht
Verkehrsrecht · Vertragsrecht



Heringstraße 3 · Bautzen · Parkplatz im Hof
Telefon 03591-529790 in Eilfällen: 0175/5234870

Ambulante Hauskrankenpflege Yvonne Pesta GmbH

Genießen Sie Ihre Zeit, wir kümmern uns um alles Andere.

Unsere Leistungen:

- ☞ Häusliche Alten- und Krankenpflege
- ☞ Hauswirtschaftliche Versorgung
- ☞ Betreuung- und Entlastungsleistungen
- ☞ Beratung zu Fragen der Pflege und Pflegeversicherung
- ☞ Altersgerechte Wohnungen

Wir stellen ein:
Pflegekräfte
m/w/d
Jetzt bewerben!

Am Raschaer Berg 28
02692 Großpostwitz
Telefon: 035938 / 98 55 0
Telefax: 035938 / 98 55 1
Funk: 0172 / 88 86 94 0
info@pflagedienst-pesta.de
www.pflagedienst-pesta.de



Generalvertretung Marilyn Menzel

Oberlausitzer Straße 14
02733 Cunewalde
Tel. 035877 88084

Bürozeiten:
Montag 14–18 Uhr
Dienstag 9–12 | 14–18 Uhr
Mittwoch 9–12 Uhr
Donnerstag 9–12 | 14–18 Uhr
Freitag 9–12 Uhr

www.menzel-allianz.de | marilyn.menzel@allianz.de

Dienstleistungen mit Leidenschaft!

ODS Ostsächsische Dienstleistungs- und Service GmbH



Standort: Kirschau

Hausmeister- und Containerdienst, Tief- und Gerüstbau, Elektroinstallation, Freie Kfz - Werkstatt
Tel.: (0 35 92) 3 55 86 61
Fax: (0 35 92) 3 55 86 63

Standort: Arnsdorf b. Gaußig

Arnsdorfer Sägewerk & Holzkunst
Fertigung von Holzprodukten
Tel.: (0 35 92) 3 47 14
Fax: (0 35 92) 3 47 13

OBM Ein Unternehmen der ODS GmbH

Wir arbeiten auf, montieren und bauen ein: Fenster, Türen, Holzverkleidungen u.a.
Tel.: (0 35 92) 3 55 86 64
Fax: (0 35 92) 3 55 87 89

Fuhrbetrieb & Baustoffhandel



Torsten

Kühn

Kötschauer Straße 2
02708 Kleindehsa
Tel. (0 35 85) 83 34 36
Funk 0151 - 580 345 21

Sand, Schotter, Kies, Splitt und Mutterboden vom Multicar bis zum 27-Tonnen-Sattelzug



Allianz 
Martina Mucke
Allianz Generalvertretung
Schönberger Straße 7
02733 Cunewalde
Tel.: 03 58 77 - 8 81 97
Fax: 03 58 77 - 8 95 20
Handy: 0172 - 3 61 20 57

Bürozeiten:
Mo. 9.00–12.00 Uhr
15.00–18.00 Uhr
Di. 9.00–12.00 Uhr
15.00–18.00 Uhr
Do. 9.00–12.00 Uhr
15.00–18.00 Uhr
Fr. 9.00–12.00 Uhr

www.allianz-mucke.de | martina.mucke@allianz.de

Sven SCHARSCHUCH

FLIESENLEGERMEISTER

Matschenstraße 30
OT Weigsdorf-Köblitz
02733 CUNEWALDE
E-Mail: sven.scharschuch@gmx.de

TELEFON
035 877 / 8 94 30
0151 / 56 95 85 24

Die nächste
CBZ
erscheint
am
12.03.
2021

Bestattungs- & Blumenhaus Schröter

Cunewalde Kirchweg 6
Blumenhaus
035877.20568

Bestattung Tag und Nacht
035877.898070

